

JUPP



Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Wind Richtung Hoffnung

RICHTUNG HOFFNUNG

Christlich leben.
Mittendrin CLM

Der Synodale Weg

FRISCHER WIND

in Gremien und
Gruppen

WIND OF CHANGE

ACAT kämpft für
Menschenrechte

ANGEBOTE

Geselligkeiten
Wallfahrten
Segensfeiern

GOTTESDIENSTE

Karwoche
und Ostern
Pfingsten
Fronleichnam

S. RÜCKSEITE

Wind Richtung Hoffnung

EDITORIAL

IN DER PFARREI

Grußwort des Pfarrers, Termine	3
Firmung, Personalia	4
Sternsinger, Spendenergebnisse	5
PGR Der neue Pfarrgemeinderat	6, 7
KV Der neue Kirchenvorstand	6, 7
PEP Infos der Steuerungsgruppe	6, 7
Lokale Netzwerke	7
CLM Transformationsprozess im Bistum	8
Der Synodale Weg Reformprozess der Kirche	9
Zentrum 60plus Einladungen und Termine	10, 30
Caritas Einladungen, Termine, Berichte	10, 11
Acat Wind of Change	12
Zum Thema Alles nur Windhauch	13
Weltladen Kupferdreh	14
Misereor Pfarrprojekt: Ergebnisse 2025	14
Info zur Modellregion Rojava in NO-Syrien	14
Kirchenmusik Chöre und Konzert	15
KÖB zum Thema, Büchereien, Erzählcafé	16, 17
kfd Katholische Frauengemeinschaft	18, 19
Die Kolpingsfamilien	20, 21
Faire Pfarrei Tipps	22
Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	22, 23
Eucharistische Ehrengarde	23
Rückblicke und Infos aus den Gemeinden	24, 25
KiTa St. Suitbert, Oasentag, Spielgruppe	26
Familienzentrum Herz Jesu, Suitband	27
AKF, Kinderkirchen, Flohmarkt Kita	28
Besondere Gottesdienste, Wallfahrt	29
Angebote, Treffpunkte	30
Spirituelles für Geist und Seele	30, 31
Gemeindekalender , Veranstaltungen	32, 33
Sonntagsmessen / Aus den Kirchenbüchern	38
Wir für Sie: Adressen, Kontakte	39
Angebote zu Karwoche und Osterzeit	Rückseite

UNSERE GRUPPEN UND VERBÄNDE

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

EINLADUNGEN

GOTTESDIENSTE

IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter v.i.S.d.P Kath. Kirchengem. St. Josef Ruhrhalbinsel IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Spendenkonto	Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Nadine Grempe, Vera Hölter (Layout), Manfred Sindermann, Noelle Walta, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp
Redaktion	Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27
Anschrift der Redaktion	NEU: redaktion-jupp@st-josef-ruhrhalbinsel.de https://pfarre-st-josef-ruhrhalbinsel.de Detlef Dommers (Anzeigenpreisliste von 2023/1)
Beiträge an Homepage	Auflage 13.200 Stück, gedruckt auf 100% Recyclingpapier, Gemeindebriefdruckerei
Anzeigen	ersch. am 10.07.26, Redaktionsschluss: 31.05.26
Auflage/Druck	
Heft 2/2026	

Die Pfarrzeitschrift JUPP erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Endlich Frühling!

Öffnen wir die Fenster und lassen den Wind herein, der

- *nach dem Winter die Lebenskräfte weckt,*
- *sich aber auch zum gefährlichen Sturm entwickeln kann – so wie der Orkan Ela zu Pfingsten 2014,*
- *durch offene Fenster weht, Staub auf- und Gesammeltes durcheinanderwirbelt,*
- *die Antriebskraft für Segelboote und Ballonfahrende ist, um ans Ziel zu gelangen,*
- *die bunten Windspiele der Kinder rotieren lässt.*

Wir leben in Zeiten bedeutender Veränderungen, denn einst unvorstellbare Szenarien sind wahr geworden: autokratisch regierende Politiker, Kriege nah und fern. Auch die katholische Kirche ist in Bewegung.

Wie schaffen wir es persönlich und als Kirche, die Zuversicht nicht aufzugeben, dass doch alles gut werden kann? Wer zeigt uns die Richtung, die Hoffnung gibt?

Die Autoren und Autorinnen des JUPP haben sich mit diesen Fragen beschäftigt: wo wird der Wind uns hinbringen, was mag da alles kommen und wie sollen die Segel gesetzt werden, um ans Ziel zu gelangen? Lesen Sie ihre Überlegungen.

Wir sind zum Glück nicht alleine auf dem Weg.

Die große Geistkraft – in der Apostelgeschichte wird das Pfingstereignis mit dem Brausen eines Sturms verglichen – wird sicherlich auch uns bewegen.

Heiner Wilmer, der neue Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz sagte dazu nach seiner Wahl: „Ich freue mich auf die Überraschungen des Heiligen Geistes.“ Nun denn – lassen wir uns überraschen!

**Ein schönes Osterfest sowie ein
gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen
die JUPP-Redaktion**





Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!

Wir leben in einer Gegenwindzeit. Das erfahren wir, wenn wir den Fernseher einschalten. Und das erleben wir im Alltag. Manchmal fühlt es sich so an, als kämen wir gar nicht mehr von der Stelle mit unseren guten Absichten und Bemühungen. Denn immer gibt es etwas, das dagegen spricht oder von anderen anders gesehen wird. Gegenwindzeit.

Dass es solche Zeiten im Laufe der Geschichte immer wieder gegeben hat und dass die unsrige noch vergleichsweise harmlos ausfällt, wird die Wenigsten von uns trösten. Was aber dann? Vielleicht ein kurzer Blick in die Bibel. Denn da ist der Wind nicht bloß eine mal angenehme, mal unangenehme Naturkraft. Er ist auch etwas, durch das Gott sich vernehmbar macht. Die hebräische Bibel benutzt für den Wind, den Atem und den in unsere Welt hineinwirkenden Gott ein und dasselbe Wort: ruach. Diese ruach (jawohl: die Bibel hat einen weiblichen Begriff für Gott!) ist am Werk, wenn Menschen aufatmen, wenn etwas in Bewegung gerät, wenn frischer Wind zu spüren ist, aber eben auch, wenn uns der Wind entgegenbläst.

Bleiben wir mal beim Gegenwind. Was, wenn die Bibel recht hat und er nicht bloß ein lästiges Übel ist, das uns in unserem Tun behindert, sondern eine Nachricht von Gott? Der Versuch, uns etwas mitzuteilen. Ja, eine Hilfe vielleicht sogar, die Gott uns zur Verfügung stellt, damit uns nicht noch Schlimmeres passiert. Dann wäre der Gegenwind, den wir gerade erfahren, ein Ruf zur Umkehr: „So solltet ihr nicht weitermachen. Ihr müsst etwas ändern, wenn ihr nicht vor die Hunde gehen wollt!“

Und schon fühlt sich der Gegenwind anders an. Er ist nicht gleich weg, er wird auch nicht schwächer, aber er ist etwas, auf das wir reagieren können. Und das muss keine 90-Grad-Kehrtwende sein. Alle, die etwas mit Wind zu tun haben – Segler, Radfahrer, Fallschirmspringer, aber auch Monteure, Dachdecker und Feuerwehrleute – wissen, dass eine Verbesserung oft schon durch sehr kleine Veränderungen erreicht werden kann. Die aber müssen vorgenommen werden.

Welche Veränderungen wären das? – Das wird konkret nur jeder für sich beantworten können. Denn Gottes Ruf zur Umkehr ist immer ein Ruf an den Einzelnen. Auch fühlt sich der Gegenwind, den wir spüren, ja von Fall zu Fall und Mensch zu Mensch sehr anders an. Eines aber wird den Meisten sicher gut tun: das Durchatmen. Denn das hat sich schon viele Male bewährt. Gemeint ist das Durchatmen im wörtlichen Sinn, aber auch das mal Innehalten, die Entspannung, das auf Abstand Gehen. Was auch immer dabei hilft – eine Tasse Tee, eine Yogaübung, eine Meditation, eine Anbetung, eine Zeit im Kloster – es ist ein hoch wirksames Medikament in Gegenwindzeiten. Denn es durchbricht den Teufelskreis von Anspannung und Gegenspannung. Es macht uns geschmeidiger, gelassener und handlungsfähiger.

Und damit wären wir auch schon bei einem zweiten Mittel, das sich bereits vielfach bewährt hat. „Mach einen Unter-

schied, der einen Unterschied macht.“ Das hat der berühmte amerikanische Psychologe Paul Watzlawik geraten. Will sagen: „Probier einfach mal etwas aus. Mach mal bewusst etwas anders als bisher und schau, ob

sich dadurch nicht etwas verändert. Einen Versuch ist es allemal wert.“ Also: Wenn es irgendwo „zieht“, mal bewusst einen Schritt aus der Zugluft heraustreten. Sich dem Wind nicht schon wieder mit allen Kräften entgegenstemmen, sondern ihm weniger Angriffsfläche bieten. Mal schauen, ob in der ein oder anderen Situation aus dem Gegenwind nicht ein Seitenwind oder vielleicht sogar ein Rückenwind werden kann.

Das Überleben und Leben in einer Gegenwindzeit hat viel mit Achtsamkeit zu tun. Mit einem sensiblen Gespür für die kleinen Veränderungen, die nötig sind, um eine spürbare Verbesserung zu erzielen. Darin übt sich selbst und das wünscht auch Ihnen und Euch



Foto: Nicole Cronaue

Ihr und Euer Pfarrer

Carsten Althaus

Erstkommunion

Die Feiern finden statt in den Kirchen

Herz Jesu	Sa 11.04. und So 12.04. um 10:00 Uhr
St. Mariä Geburt	Sa 18.04. und So 19.04. um 10:00 Uhr
St. Suitbert	Sa 25.04. und So 26.04. um 10:00 Uhr
St. Georg	Sa 09.05. und So 10.05. um 10:00 Uhr



Fronleichnam

am 4. Juni 2026

10.00 Uhr hl. Messe in Herz Jesu
anschließend Prozession





***Das Sakrament der Firmung** spendete Weihbischof Ludger Schepers am Samstag, 7. März 2026, um 17 Uhr und am Sonntag, 8. März, um 10 Uhr in unserer Pfarrkirche Herz Jesu. Die insgesamt 53 Jugendlichen können sicher sein, dass sie unter dem Thema „Baustelle Leben“ zeitlebens auf Gott bauen können. Sein Heiliger Geist wird ihnen Mut und Kraft und Halt geben, damit sie ihren Lebensweg zuversichtlich fortsetzen können und sich von seinem Geist behütet wissen!*

Goldenes Weihejubiläum

Diakon Willibald Mehlhorn



Am 15.05.2026 feiert unser 99-jähriger Diakon Willibald Mehlhorn sein goldenes Weihejubiläum. In seinem ersten Beruf war er bei verschiedenen Verlagen als Korrektor, Redakteur und Lektor tätig. Seine Leidenschaft waren die alten Sprachen Latein, Alt-Griechisch und Hebräisch. Am 15.05.1976 wurde er im Hohen Dom zu Essen zum Diakon geweiht. Von 1976-1988 wirkte er als Seelsorger an der Kirche Zur Schmerzhafte Mutter in Werden-

Hamm (im Volksmund „Hippenham“ genannt). Von 1988-2016 war Diakon Mehlhorn tätig an der Kirche St. Georg in Essen-Heisingen. Bei vielen Predigten, Einkerntagen und Glaubensgesprächen hat er Gottes Wort verkündet und bei Taufen, Trauungen und Trauerfeiern Menschen auf dem Weg des Glaubens begleitet.

Dafür sagen wir herzlichen Dank und wünschen ihm Gottes Segen auf dem Weg zu seinem 100. Geburtstag. Am Pfingstsonntag, dem 24.05.2026, werden wir im Gottesdienst um 11.30 Uhr in der Kirche St. Georg besonders des goldenen Weihejubiläums von Diakon Willibald Mehlhorn gedenken.

Starke Frauen – lebendige Kirche



Marlies Hennen-Nöhre, unsere ehemalige Gemeindereferentin in St. Georg und Geistliche Leiterin im kfd Diözesanverband Essen, wurde am 08. November 2025 mit großem Dank von der kfd

verabschiedet.

Sie hat zum 15.10.2025 eine Vollzeitstelle bei der Deutschen Bischofskonferenz als Leiterin der Abteilung Frauenseelsorge angetreten.

Foto: Achim Pohl, Bistum Essen



Anfang des Jahres war es wieder so weit. Es wurde geklopft, geklingelt, gesammelt, getobt und gesungen. Die SternsingerInnen waren wieder unterwegs. Unterwegs in den Stadtteilen unserer Pfarrei, für den guten Zweck, Kinder helfen Kindern.

In diesem Jahr war die Freude besonders groß, denn zwischen den Besuchen an den Türen konnten die fleißigen KönigInnen sich mit Schneeballschlachten und Schlitterpartien vergnügen. Dass dabei der ein oder andere Stern zu Bruch ging oder später die Gewänder ein paar Runden mehr in der Waschmaschine drehen mussten, spielte keine Rolle.

Das Lachen in den Straßen in diesem Jahr war hörbar und ansteckend: beim Orga- und Küchenteam, den FahrerInnen, an den Türen der Wohnungen, Häuser und Seniorenheime, an den Segenspunkten und den KiTas. Die Freude war spürbar, mit einem herausragenden Ergebnis in diesem Jahr.

Neue Rekorde wurden aufgestellt, wie die Anzahl der gesammelten Spenden, teilnehmende SternsingerInnen und BegleiterInnen und die Kürze der Zeit, in der alle Häuser besucht werden konnten. Wir sind für jeden Einzelnen dankbar!

An diesen Tagen erleben wir Gemeinschaft – in den Laufgruppen und mit den Menschen, die ihre Türen öffnen und uns hereinlassen. Was uns verbindet, ist der Glaube daran, etwas Gutes bewirken zu können #SternsingenBewegt



Sternsinger im Winterwunderland

SternsingerInnen, BegleiterInnen, Orga, Spenderinnen und Spender: Egal wie viele Schritte und Kilometer zurückgelegt wurden, wie viele Schokoriegel zur Stärkung verzehrt wurden und egal wie groß oder klein die Spende war, jeder Schritt, jede Stärke und jede Spende zählt.

Ihnen und euch allen gilt ein dickes, fettes Danke!

Anna Schneider

ANZEIGE

Spendenergebnisse 25/26

unserer Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Müttergenesungswerk im Mai 2025	720,72 €
Caritas Haussammlung Winter 2025	26.352,55 €
Aktion Adveniat im Dezember 2025	10.686,62 €
Missio	468,25 €
Misereor-Pfarrprojekt 2025 Peru u. Bolivien Ökologische Landwirtschaft in den Anden	14.000,00 €
Aktion „Dreikönigssingen“ im Januar 2026	89.126,13 €

Gesamtspendenaufkommen: 141.354,27 €



**Wir danken allen
Spenderinnen und Spendern.
Auch den Sammlerinnen und
Sammlern ein herzliches
Dankeschön.**



**Raus aus der Einsamkeit –
rein in eine frohe Gemeinschaft!**

TAGESPFLEGE „OASE“ IM MARIENHEIM

Neue Kontakte und Austausch · Spiel und Spaß
anregende Gespräche · Musik und Gesang ·
Bewegung · Unterhaltung · Digitale Angebote
... und ein wenig Freizeit für pflegende Angehörige

Werktäglich von 8:00 bis 16:30 Uhr

Hinseler Hof 24 • 45277 Essen
Tel.: 0201 | 85816-50 • s.evers@t-a-s.net • www.t-a-s.net



Der neue PGR (in alphabetischer Reihenfolge): Gereon Alter, Daniela Hackmann, Jan Karlik, Paul Kasperczyk, Jens Lübbe, Katrin Prinz, Petra Rasch, Frank Rusch, Vera Schneider, Annette Siegmund, Julia Skibowski, Alfred Zinke (KV); nicht auf dem Foto: Ingbert Ridder, Elisabeth Rudersdorf

Am 3. Dezember 2025 konstituierte sich der neue Pfarrgemeinderat, der mit nur noch 14 Mitgliedern deutlich kleiner ist als der bisherige PGR. Neben den elf bestellten Mitgliedern gehören noch Pfarrer Alter als geborenes Mitglied, Elisabeth Rudersdorf als Mitglied des Pastoralteams und Alfred Zinke als Vertreter des Kirchenvorstands dem Gre-

mium an. Einige Mitglieder des bisherigen PGR sind ausgeschieden, ein neues Mitglied ist hinzugekommen. Dank der gegebenen Kontinuität konnte der PGR zügig seine Arbeit fortsetzen. Kontinuität gibt es auch im Vorstand, denn Petra Rasch wurde als Vorsitzende bestätigt, Daniela Hackmann und Frank Rusch als stellvertretende Vorsitzende

und Annette Siegmund als Schriftführerin.

Inzwischen haben schon zwei Sitzungen stattgefunden, die nächsten Termine der PGR-Sitzungen finden Sie am Ende des Artikels.

Auch zu einem gemeinsamen Klausurabend trafen sich bereits das Pastoralteam, der Kirchenvorstand und der PGR,

Der neugewählte Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand (KV) regelt die wirtschaftlichen Belange der Pfarrei. Er setzt sich zusammen aus 12 in direkter Wahl gewählten Mitgliedern der Pfarrei, zwei Ersatzmitgliedern sowie dem Pfarrer als geborenem Mitglied. **Bei der Kirchenvorstandswahl im November 2025 wurden folgende Mitglieder gewählt:**

Julia Wirth
Thorsten Sohlmann
Thomas Struzek
Hans-Jürgen Ketteltasche
Gregor Steinhauer
Sebastian Langen
Hans Fritsche
Stefanie Köster
Franz Kampmann
Alfred Zinke
Klaus Mehring gen. Frieheoff
Heinrich Anton Sperling
Ersatzmitglieder:
Michael P. Sommer
Lothar Dittert

Detlev Marciniak (ohne Stimmrecht) an den Sitzungen teil. Pfarrer Gereon Alter ist auf Grund seines Amtes Vorsitzender des Kirchenvorstands.

Die Hauptarbeit wird in Fachausschüssen geleistet, die die entsprechenden Beschlüsse vorbereiten. Folgende Ausschüsse haben sich gebildet:

- Liegenschaften u. Bauangelegenheiten
- Finanzen
- Personal
- Friedhöfe
- Pfarr- und Gemeindeheime

Zum Vertreter des KV im Pfarrgemeinderat wurde Alfred Zinke gewählt.

Kontakt: per E-Mail

kv@st-josef-ruhrhalbinsel.de

oder postalisch über das Pfarrbüro

Klapperstraße 72, 45277 Essen

Pfarreientwicklungsprozess

In den ersten Wochen des neuen Jahres hat es im Pfarreientwicklungsprozess weitere Entwicklungen gegeben.

Auf dem **Areal in Überehrhinsel** sind nach Abschluss des Kaufvertrags vorbereitende Sondierungen und Untersuchungen für die weitere Neugestaltung des Areals durchgeführt worden. Sowohl Probebohrungen auf Bergschäden als auch Untersuchungen zum Artenschutz wurden ohne Befunde durchgeführt, so dass die nächsten Schritte jetzt anstehen.

Für das **Areal in Burgaltendorf** (altes Pastorat/Gemeindeheim) ist der Kaufvertrag vom bischöflichen Generalvikariat genehmigt worden und ein Notartermin für die Unterzeichnung wurde vereinbart.

Durch die beiden Verkäufe in Überehrhinsel und Burgaltendorf stehen nun die Mittel zur Sanierung und zum Umbau der Pfarrkirche zur Verfügung.

Als beratende Mitglieder nehmen Katrin Prinz aus dem Pfarrgemeinderat (mit Stimmrecht) und der Verwaltungsleiter



um über den Standort Dilldorf und die Zukunft der Kirchenmusik in unserer Pfarrei zu beraten und ihre Erfahrungen mit den lokalen Netzwerken auszutauschen. Eine weitere gemeinsame Sitzung ist für September geplant, die sich mit dem neuen Konzept des Bistums Christlich Leben. Mittendrin (CLM) beschäftigen wird.

Der neue PGR ist also mit viel Hoffnung in die neue Periode gestartet, um angesichts der verschiedenen Herausforderungen die beste Richtung für unsere Pfarrei auszuloten und mitzugestalten. Neben den jeweils aktuellen Themen gibt es längerfristige Vorhaben wie z. B. die Weiterentwicklungen des Jugendkonzepts der Pfarrei und der inhaltlich-pastoralen Rolle der Kirche Herz Jesu als unserer gemeinsamen Pfarrkirche.

Eine richtige Richtung haben wir offensichtlich mit der Gründung der vier lokalen Netzwerke eingeschlagen. Die Reflexion hat ergeben, dass alle Netzwerke in den Gemeinden eigene Arbeitsweisen haben, jeweils mit dem Ziel, Menschen in den Gemeinden zusammenzubringen und zu vernetzen, neue Ideen umzusetzen, vor Ort das Gemeindeleben zu gestalten und dabei einen guten Kontakt zu den Pfarreigremien haben.

Die Treffen dieser lokalen Netzwerke

sind öffentlich, ebenso wie die Protokolle, die neben dem jeweiligen lokalen Verteiler auch auf der Homepage der Pfarrei für alle Pfarreimitglieder zugänglich sind. Die Ansprechpersonen der lokalen Netzwerke und die geplanten Termine finden Sie nebenstehend.

Auch die Sitzungen des PGR sind in der Regel öffentlich. Die Einladung mit der Tagesordnung finden Sie auf der Homepage, die Protokolle werden über die Verteiler in den Gemeinden verschickt, in den Schaukästen oder Kirchen ausgehängt und sind natürlich auch auf der Homepage zu finden. So können Sie unsere Arbeit gut mitverfolgen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren, zu unseren Sitzungen kommen oder uns Ihre Anliegen und Ideen mitteilen, entweder über die lokalen Netzwerke oder direkt über den Vorstand oder unsere Vorsitzende, Petra Rasch: pe.rasch@gmx.de.

Für den Pfarrgemeinderat

Annette Siegmund

TERMINE DER PGR-SITZUNGEN 2026

Donnerstag, 12. März	Herz Jesu
Dienstag, 12. Mai	St. Georg
Donnerstag, 25. Juni	St. Suitbert
Mittwoch, 16. September	St. Barbara
Mittwoch, 02. Dezember	St. Josef

PEP – Informationen aus der Steuerungsgruppe

So konnten die beiden Architekten beauftragt werden, die sich für die anstehenden Arbeiten an der Pfarrkirche Herz Jesu beworben, und entsprechende Konzepte vorgelegt hatten.

Das Architekturbüro „Harder-Architekten“ aus Hagen wird die äußeren Sanierungsarbeiten an der Kirche verantworten, der Architekt Bruno Braun den Teilumbau und Neugestaltung des Innenraums.

Eine von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat mandatierte Projektgruppe hat sich zu einem ersten gemeinsamen Planungsgespräch mit beiden Architekten getroffen, die nun einen Zeit- und Maßnahmenplan entwickeln und abstimmen.

Der Projektgruppe gehören an: Karl Grobbel (Sprecher), Thomas Struzek, Klaus Mehning, Volker Böse und Michael Meurer. Dazu begleiten den weiteren Prozess seitens des Generalvikariats die Damen Ellen Mietz (Projektentwickle-

rin) und Ursula Behmer (Architektin).

Eine zweite Arbeitsgruppe, der auch Pfarrer Gereon Alter angehört, wird, formiert sich gerade und wird das inhaltliche Konzept für die Pfarrkirche weiter konkretisieren und somit auch die notwendigen räumlichen Voraussetzungen präzisieren, sowohl für den liturgischen Bereich, als auch für die weiteren Räume und Flächen. Grundlage ist das vom Architekt Bruno Braun im vergangenen Jahr präsentierte Grundkonzept für einen Teilumbau der Pfarrkirche. Neben einer Küche und Sanitäranlagen sind Gruppenräume mit flexiblen Wänden geplant, die bei großen Gottesdiensten den eigentlichen Sakralraum vergrößern können. Sobald konkretere Vorschläge entwickelt sind, werden diese öffentlich „vor Ort“ in der Pfarrkirche vorgestellt.

Für die Steuerungsgruppe

Michael Meurer

Ansprechpartner unserer LOKALEN NETZWERKE in den Gemeinden



Herz Jesu Burgaltendorf

Netzwerk.Herz-Jesu@st-josef-ruhrhalbinsel.de

- Kirchenvorstand:
Klaus Mehning, Thomas Struzek
- Pastoralteam:
Thomas Pulger
- Pfarrgemeinderat:
Daniela Hackmann, Jan Karlik

St. Georg Heisingen

Netzwerk.St.Georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de

- Kirchenvorstand:
Sebastian Langen, Julia Wirth, Hans Fritsche (im Wechsel)
- Pastoralteam:
Stephan Boos
- Pfarrgemeinderat:
Annette Siegmund

St. Josef Byfang, Dilldorf, Kupferdreh

Netzwerk.St.Josef@st-josef-ruhrhalbinsel.de

- Kirchenvorstand:
Thorsten Sohlmann
- Pastoralteam:
Gereon Alter
- Pfarrgemeinderat:
Vera Schneider

St. Suitbert Überruhr

Netzwerk.St.Suitbert@st-josef-ruhrhalbinsel.de

- Kirchenvorstand:
Ulrike Esser, Alfred Zinke
- Pastoralteam:
Elisabeth Rudersdorf
- Pfarrgemeinderat:
Katrin Prinz

TERMINE DER LOKALEN NETZWERKE

Herz Jesu jeweils um 19.30 Uhr
im Gemeindeheim Herz Jesu:
Mittwoch 06.05., Dienstag 07.07.,
Mittwoch 02.09., Donnerstag 05.11.

St. Georg jeweils um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum St. Georg:
Mittwoch 20.05., Mittwoch 08.07.,
Donnerstag 08.10., Montag 30.11.

St. Josef jeweils um 19.00 Uhr
Dienstag, 24.03. St. Mariä Geburt
Mittwoch, 17.06. St. Josef
Dienstag, 15.09. St. Barbara
Mittwoch, 04.11. St. Mariä Geburt

St. Suitbert jeweils um 19.00 Uhr
im Gemeindeheim St. Suitbert:
Dienstag 14.04., Mittwoch 08.07.,
Montag 28.09., Dienstag 24.11.



Mit dem Programm „Christlich leben. Mittendrin.“ baut das Bistum Essen seine Strukturen in den Städten und Kreisen

des Ruhrgebiets und des Märkischen Sauerlands gerade deutlich um.

Ziel ist vor allem, die bislang oft unabhängig voneinander arbeitenden katholischen Organisationen und Einrichtungen auf lokaler Ebene stärker zu vernetzen. Dadurch soll die Kirche trotz sinkender finanzieller Ressourcen weiterhin für die Menschen präsent bleiben.

Diese Präsenz geht weit über die Pfarreien hinaus, die viele oft als erstes mit Kirche verbinden. Dazu gehören zum Beispiel auch KiTas und Schulen, die Bildungsangebote für Erwachsene, die Caritas, die Jugendberufshilfen, Senioreneinrichtungen und viele weitere Angebote, mit denen die Kirche für die Menschen da ist. Diese Angebote sollen mit „Christlich leben. Mittendrin.“ in den neuen **Stadt- und Kreiskirchen** stärker und verbindlicher miteinander vernetzt und so zugleich deutlich sichtbarer gemacht werden.

Angesichts der Größe dieses Veränderungsprogramms ist der Zeitplan für die einzelnen Bistumsstädte gestaffelt.

Während in Oberhausen und Bottrop schon bald die Pfarreien fusionieren und die Stadtkirchen-Netzwerke bis Ende 2027 stehen sollen, sind in Bochum erste Überlegungen gestartet. Die Pfarreien sollen sich dort bis Ende 2027 zusammenschließen. In Mülheim hat der Vorprozess ebenfalls schon begonnen. Ende 2029 sollen in beiden Städten die Stadtkirchen arbeitsfähig sein. Ein Jahr später soll dies in Duisburg, Gelsenkirchen und Gladbeck der Fall sein.

In Essen als der mit Abstand größten Stadt des Bistums beginnen die Vorplanungen Mitte des kommenden Jahres, der gesamte Prozess dort soll Ende 2031 abgeschlossen sein.

Stellungnahme der Katholischen Frauengemeinschaft kfd zum Programm „Christlich leben. Mittendrin.“

Der kfd-Diözesanverband Essen hat sich bei einem Studientag am 07.11.2025 mit diesem Transformationsprozess im Bistum Essen auseinandergesetzt und den Programm-Manager Johannes Vutz dazu eingeladen. Dieser stellte den bisherigen und geplanten Prozess und die darin enthaltenen Modelle zur zukünftigen „Stadtkirche“ und „Stadtpfarrei“ vor.

In der anschließenden Diskussion wurde vor allem die veränderte Rolle von Ehrenamtlichen kritisiert, da sie weniger in Leitungsämtern (wie jetzt z.B. im Kirchenvorstand) vorkommen. Insbesondere die Rolle von Frauen in Leitungsämtern werde darin nicht berücksichtigt. Deshalb betrachtet die kfd diese Modelle, besonders das Leitungsmodell der Stadtpfarrei, als Rückschritt zu den bisher im Bistum Essen praktizierten Pfarreileitungsmodellen.

Bis zum 15.02.2026 lief die Frist zur Stellungnahme für die Pfarreien und die Verbände in der sogenannten „Konsultationsphase“ im Programm CLM.

Der kfd-Diözesanvorstand formulierte in seiner kritischen Stellungnahme sein wichtiges Anliegen, dass bei der Umsetzung der Projekte an Stadtkirchen oder Pfarreikirchen die Frauen-seelsorge eine erkennbare Rolle spielen möge.

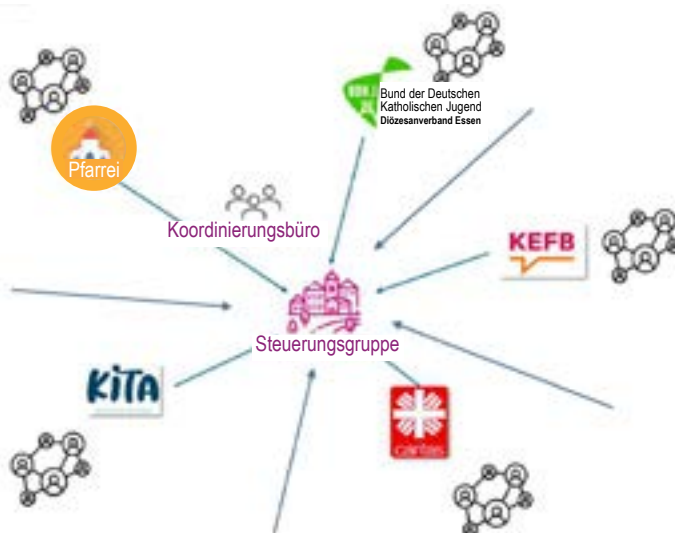
Frauen prägen kirchliches Leben in vielfältiger Weise – haupt- und ehrenamtlich – spirituell, pastoral und gesellschaftlich.

Diese Erfahrungen und Kompetenzen sollten sich auch im Programm CLM widerspiegeln.

Die kfd fordert, dass Frauen nicht nur mitgedacht, sondern sichtbar beteiligt werden: in den inhaltlichen Konzepten, in der praktischen Ausgestaltung sowie in der öffentlichen Wahrnehmung des Programms.

Ein weiteres Anliegen ist, dass Verantwortung nicht ausschließlich bei Klerikern liegt. Kirche lebt von der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften. Eine vielfältige Beteiligung von Frauen und Männern, von Haupt- und Ehrenamtlichen sowie von Personen mit unterschiedlichen beruflichen und spirituellen Hintergründen stärkt die Glaubwürdigkeit und Zukunftsfähigkeit kirchlicher Projekte. Die kfd sieht in den Modellen zu viel Verantwortung bei (männlichen) Hauptamtlichen, die Frauenperspektiven fehlen.

Einer der Vorschläge für ein Modell bzw. die Struktur einer Stadt- und Kreiskirche



Und was wird aus den Pfarreileitungsmodellen, in denen Frauen bereits jetzt Verantwortung tragen? Die kfd wünscht mehr Transparenz und Kommunikation, damit mehr Akzeptanz und Vertrauen möglich ist. Außerdem sollten die Jugend- und Erwachsenen-Verbände im Netzwerk des Modells Stadtkirche ausdrücklich benannt werden – anstatt des jetzigen Platzhalters „BDKJ“.

Koordinierungsbüros müssen verpflichtend eingerichtet und mit Personal besetzt werden. Gruppierungen brauchen Räume, in denen sie sich treffen können. Die Räume müssen gut erreichbar und leicht zu verwalten sein. Die Verbände benötigen gezielte Unterstützung in Bezug auf Kooperationen – untereinander und in den neuen Stadt- und Kreiskirchen.

Dieser Prozess wird Auswirkungen auf die Verbände haben. So muss und wird sich auch die kfd in der Struktur verändern. Neben den verbandsinternen Herausforderungen – die kfd wird kleiner, Gemeinschaften lösen sich auf und es wird schwieriger, Vorstandsämter zu besetzen – wird dieser Prozess im gesamten Bistum zu Veränderungen führen.

*Frauke Westerkamp
für den kfd Diözesanvorstand*



„Für eine Welt, die Zukunft hat – mit einer Kirche, die Hoffnung macht“

Erinnern Sie sich noch?

Am 19. Januar 2010 (vor 16 Jahren!) veröffentlichte der Jesuitenpater Klaus Mertes einen Brief, der sexuellen Missbrauch am Jesuitengymnasium in Berlin öffentlich machte.

Die Reaktion: Entsetzen, ungläubiges Kopfschütteln, Zorn... Von diesem Tag an war in der katholischen Kirche Deutschlands nichts mehr, wie es gewesen war.

Im September 2018 wurde die MHG-Studie veröffentlicht (diese Abkürzung benennt die Studie nach den Orten der Universitäten des Forschungskonsortiums – Mannheim-Heidelberg-Gießen).

Allein der Titel der Studie „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ macht schon deutlich, dass die Aufarbeitung der kaum fassbaren Ereignisse einen zeit- und kraftaufwendigen Prozess benötigen würde.

So wurde 2019 in gemeinsamer Verantwortung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) ein „Synodaler Weg“ gestartet. Gemeinsame Beschlüsse sollten Reformen und Veränderungen anstoßen.

Als Risikofaktoren sexualisierter und spiritueller Gewalt und Vertuschung wurden die systembedingten Ursachen

- Machtstrukturen
 - Priesterbild
 - Frauenbild
 - Sexuallehre
- benannt und bearbeitet.



In den Aufzeichnungen und Dokumenten der insgesamt 5 Versammlungen findet sich eine fast unerschöpfliche Vielfalt von Diskussionen aller Art, Abstimmungen, Enttäuschungen, Freude, Zorn, Begeisterung, Resignation, Genugtuung, Verzweiflung, Versöhnung und ...

Nicht vergessen werden darf dabei die ständige Auseinandersetzung mit den zuständigen Stellen in Rom und auch nichtdeutschen Bischofskonferenzen. Dort wurde die Art der Zusammenarbeit zwischen geweihten und nichtgeweihten Personen ängstlich und kritisch beobachtet. Drohte die deutsche Kirche einen Sonderweg zu gehen?

Der Synodale Weg endete am 31. Januar 2026 mit der 6. Versammlung. Auf

den Weg gebracht wurde eine Satzung für eine „Synodalkonferenz“, auch diese mit zahlenmäßig gleicher Vertretung von Klerikern und Laien. Beschlossen werden muss sie nunmehr von der DBK, dem ZdK und den zuständigen vatikanischen Behörden.

Der im Januar 2010 begonnene Weg geht weiter. Ende und Ausgang sind ungewiss. Klar aber ist: die deutsche Kirche kann diesen Weg nicht mehr rückwärtsgehen. Hoffen wir darauf, dass der „Geist weht, wo er will“!

Maria Friese

Weitere Informationen unter:
<https://www.synodalerweg.de>
<https://www.kfd.de/synodalerweg>



Vor dem Tagungsort: Gespräche mit Synodalen an der „langen Bank“

Eine ernüchternde Bilanz ziehen die acht katholischen Reformkräfte – Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Gemeindeinitiative, Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), Maria 2.0, #OutInChurch, pro concilio und Wir sind Kirche – am Ende der sechsten und letzten Synodalversammlung in Stuttgart. Sie hatten ihre konkreten Erwartungen klar formuliert und waren in Stuttgart präsent.

Aufgebaut hatten sie eine „lange Bank“ mit ihren Forderungen und sich von allen Bischöfen dringend gewünscht, diese nicht weiter aufzuschieben.

Am Anfang – so Prof. Agnes Wuckelt, Synodalin der kfd – habe sie das Bild der „friendly church“ vor Augen gehabt, in der jede und jeder willkommen geheißen wird und wo das Schild „Keep off the grass“ kleiner wird, bis es ganz verschwindet. Jetzt am Ende des Weges sieht sie das Schild wieder immer größer werden. „Uns war klar“, so Lucia Lagoda, „dass Kirchenrecht und klerikale Strukturen nicht in ein paar Jahren geändert werden können. So naiv waren und sind wir nicht. Aber es seien ja die Bischöfe gewesen, die das Gespräch initiiert hätten auf den Druck der scharenweisen Kirchenaustritte und der medienwirksamen ‚Macht!Licht!An!‘-Unterschriftenaktion der kfd“.

Frauke Westerkamp

Einladungen

Die Caritas St. Georg lädt alle, die die besondere Stärkung durch das Sakrament der Krankensalbung oder den Krankensegen wünschen, zu einem feierlichen Gottesdienst ein:

Alten- und Krankentag

am 27. Mai 2026 um 15 Uhr
in der Kapelle im Altenheim St. Georg
Fahrenkotten 15

Anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Terrassensaal im Altenheim.

Wem der Weg zu beschwerlich ist, melde sich bitte bei Liesel Völlmecke,
Tel. 46 63 68

Gerne holen wir Sie zu Hause ab.

Gemeinde St. Josef feiert

Goldkommunion

Alle Kommunionkinder, die im Jahr **1976** in den Kirchen St. Josef, Kupferdreh, in St. Mariä Geburt, Dilldorf oder in St. Barbara, Byfang, ihre Erstkommunion gefeiert haben, sind herzlich zum Fest ihrer Goldkommunion eingeladen.

Sonntag, 10. Mai 2026

Hl. Messe um 10 Uhr
in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf

Anschließend Beisammensein mit Imbiss im Gemeindeheim (Marienheim) mit Austausch von Erinnerungen, gerne durch Fotos und sonstige Andenken. Soweit die Anschriften bekannt waren, sind persönliche Einladungen verschickt worden. Der Vorbereitungskreis würde sich über weitere Adressen freuen.

Anmeldung per Mail bis 01.05.26 an:

Caritas-gemeinde-st-josef@st-josef-ruhrhalbinsel.de

(Bitte die Anzahl der Personen angeben)
Zur Feier sind auch alle willkommen, die ihre Erstkommunion 1976 in einer anderen Gemeinde oder schon vor 60 oder 70 Jahren gefeiert haben.

Termine der Caritas Herz Jesu

„Zusammen geht was“

Der diesjährige

Alten- und Krankentag am 17. April
nimmt das Miteinander
der Generationen in den Blick.

Er beginnt um 15 Uhr mit der hl. Messe, in der wahlweise das Sakrament der Krankensalbung oder eine Krankensegnung gespendet wird. Anschließend geht es im Gemeindeheim bei Kaffee und Kuchen gesellig weiter. Nähere Informationen, z.B. zum Fahrdienst, erscheinen zeitnah im Sonntagsblatt.

„Du Frau aus dem Volke“

Am 12. Mai um 15.30 Uhr
laden wir zu einem Marienlob
in die Kirche Herz Jesu ein.

Gemeinsam wollen wir den traditionellen Rosenkranz beten, Gedanken zur Gottesmutter hören und natürlich Marienlieder singen. Michaela Krupa gestaltet das Marienlob musikalisch. Anschließend laden wir ins Gemeindeheim ein zu Kaffee und Obstkuchen. Auch hier erscheinen zeitnah weitere Informationen im Sonntagsblatt.

Segnung und Salbung gemeinsam erleben

Herzlich eingeladen sind alle, die in einer Wortgottesfeier die Stärkung durch
die Krankensegnung oder die Krankensalbung empfangen möchten,
am Mittwoch, 25. März um 15 Uhr
ins St. Josef Quartier,
Heidbergweg 33, großer Saal

Anschließend wollen wir den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen lassen.
Pater Binu, Pater Jijoy und die Caritas der Gemeinde St. Josef freuen sich auf diese Begegnung.

Anmeldung und Rückfragen:
Brunhild Stein, 48 35 60

Singenachmittag

Mittwoch, 15. April 2026 um 15 Uhr
im Gemeindeheim St. Josef
Heidbergweg 18b

Auf einen fröhlichen Nachmittag mit einem bunten Liederreigen bei Kaffee und Kuchen können sich alle Sangesmutigen freuen.

Das Angebot, das von Friedhelm Schüngel in bewährter Weise musikalisch und ermunternd begleitet wird, erfreut sich mehr und mehr zunehmender Beliebtheit. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen. Die Caritasgruppen aus Byfang, Dilldorf und Kupferdreh bitten zur besseren Planung um Anmeldung bei:

Barbara Stöckler, 33 00 722
Brunhild Stein, 48 35 60
Doris Stahl, 48 00 57

Senioren-Angebote für die gesamte Pfarrei s. auch Seite 30

im Gemeindeheim an der Klapperstr. 70, Tel. 0201/31 93 75 927

Montags von 10.30 –11.30 Uhr
GEDÄCHTNISTRaining
(mit Voranmeldung)

Donnerstags von 10 –11 Uhr
GEDÄCHTNISTRaining
(mit Voranmeldung)

Dienstags von 10 –12 Uhr
OFFENES CAFÉ

Donnerstags von 11–12 Uhr
(S)UMBA – Bewegung, Musik, gute Laune

Jeden 2. Dienstag von 9 –12 Uhr
PFLEGEGERATUNG

Jeden 1. Freitag i. M. von 11–12 Uhr
MUSIKPROGRAMM

Mittwochs von 10 –11 Uhr
SMARTPHONE-SPRECHSTUNDE

Jeden 4. Freitag i. M. von 11–12.30 Uhr
ZEIT ZUM ERINNERN

Jeden 1. + 3. Mittwoch ab 12 Uhr
SPAZIERENGEGEHEN

Jeden 2. + 4. Freitag von 10 –11 Uhr
SMARTPHONE-SPRECHSTUNDE

**Essener Kleiderkammer
(Caritas, Diakonie, DRK)**

Lindenallee 55, Tel. 82 13 014
 Mo, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr
 Mi 13:00 - 16:00 Uhr

Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)

Mittwegstr. 6 A, Tel. 2664 987 200
 Mo – Do 10:00 - 16:30 Uhr
 Fr 08:00 - 15:30 Uhr

Möbelbörse Diakoniewerk Essen

gemeinnützige Gesellschaft für
 Arbeit und Beschäftigung AiD mbH
 Hoffnungstr. 22, Tel. 20 18 585
 Mo – Mi 09:00 - 16:00 Uhr
 Do 09:00 - 18:00 Uhr

auch Abgabe großer Kleidermengen
**Kontakt bei allen Fragen zu Möbel-
 und Kleiderspenden: Tel. 20 18 585**

Pläuschken halten? Interesse?

Wir möchten ältere Menschen aus Essen, die sich einsam fühlen und einfach mal reden wollen, mit anderen in Kontakt bringen. Wir vermitteln Sie an jemanden, der sich freut, mit Ihnen ein Pläuschken zu halten.

Sie erreichen uns:

Mi von 15-17 u. Do von 10-12 Uhr
Tel. 0201 / 31 93 75 632

Mail: herzamtelefon@caritas-e.de
[www.caritas-e.de/beratung-hilfe/
 herz-am-telefon](http://www.caritas-e.de/beratung-hilfe/herz-am-telefon)



**Sind Sie in einer Notlage?
 Dann rufen Sie uns an:**

Caritas der Gemeinde St. Georg

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

Caritas der Gemeinde Herz Jesu

Maria Daul Tel. 78 25 26

Caritas der Gemeinde St. Josef**Kupferdreh**

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

Dilldorf

Doris Stahl Tel. 48 00 57

Byfang

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

Caritas der Gemeinde St. Suitbert

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Wir freuen uns über Spenden.

Unser Konto: **Kath. Kirchengem.**

St. Josef Ruhrhalbinsel-Sonderkonten

IBAN DE43 3606 0488 0110 8110 44

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar,
 bis 300 € reicht der Bankbeleg.

Lieder und Geschichten beim Winterfest

Am Mittwoch, 28. Januar, feierte das Katholische Altenpflegeheim St. Georg zusammen mit der Caritas das alljährliche Winterfest.

Die Bewohner und Bewohnerinnen sangen Winterlieder und lauschten den Gedichten und Geschichten. Pastor Pulger begleitete am Klavier den stimmungsvollen Nachmittag. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, sodass es ein schöner Nachmittag wurde.

Das Team der Caritas St. Georg

Der „Gabenzaun“ beim Sonntagstreff

Am 1. Februar, dem Caritas-Opfertag, lud die Caritasgruppe nach der hl. Messe zum Sonntagstreff ins Gemeindeheim Herz Jesu ein.

Bei Kaffee und Kuchen lauschten die Gäste den Organisatoren des „ökumenischen Gabenzauns“ der katholischen Kirchengemeinde Hl. Cosmas und Damian in Altenessen. Herr Hütte und Frau Doczekala stellten ihr Projekt vor, das unsere Pfarreicaritas seit 2020 unterstützt.

Auf dem Karlsplatz in Altenessen helfen jeden Samstag ab 11 Uhr ca. 45 Ehrenamtliche dabei, Tüten mit Lebensmitteln an etwa 180 bedürftige Personen zu verteilen – bei Wind und Wetter! Das Begegnungscafé im Vorraum der Kirche St. Johann bietet den Gästen die Möglichkeit zum Gespräch bei Gebäck und warmen Getränken. Alle 14 Tage wird auch eine warme Suppe ausgeteilt.

Die ehrenamtlichen Koordinatoren benötigen viel Zeit, Einsatzbereitschaft und Kreativität, um Spenden zu gewinnen und die Verteilung der Lebensmittel und Hygieneartikel zu organisieren. Die Mitarbeitenden fühlen sich in ihrem sinnvollen Tun bestätigt, wenn sie die Freude der Gäste sehen. Diese fühlen sich so angenommen wie sie sind, finden ein offenes Ohr und ihre Sorgen und Ängste werden ernst genommen.

Trotz manchmal rauen Windes stimmt hier die Richtung und gibt Hoffnung auf eine Welt, in der mit Menschen wertschätzend umgegangen wird. Der Gabenzaun am Karlsplatz in Altenessen ist ein Ort der gelebten Nächstenliebe, mit viel ehrenamtlichem Engagement und Herzenswärme.

Der „ökumenische Gabenzaun“ ist weiterhin auf Geld und Sachspenden angewiesen, um bedürftigen Menschen helfen zu können.

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde Hl. Cosmas und Damian
 Bank im Bistum Essen,
 IBAN DE 213606 0295 1004 8660 17
 Verwendungszweck: Gabenzaun

Maria Daul

MÜTTER
 GENESUNGS
 WERK



Für Mütter, Väter
 und pflegende
 Angehörige

Am 9./10. Mai (Muttertag)

wird in unserer Pfarrei an den Kirchentüren wieder für das Müttergenesungswerk gesammelt. Wegen der Erstkommunion wird in St. Georg am 17.05. gesammelt.

Herzliche Empfehlung.





Wind of Change



„Wind of Change“ – dieser bekannte Song der Scorpions wurde 1990 zum Soundtrack einer ganzen Generation. Der Wind der Veränderung, der seinerzeit durch Europa wehte, brachte Mauern zu Fall und schenkte Millionen Menschen neue Hoffnung auf Freiheit. Heute – Jahrzehnte später – sitzen noch immer weltweit Menschen in Gefängnissen, nicht weil sie ein Verbrechen begangen haben, sondern weil sie ihre Meinung gesagt, sich politisch engagiert oder friedlich für Gerechtigkeit eingesetzt haben. Noch immer werden Menschen Opfer staatlicher Willkür, unmenschlicher Haftbedingungen, Folter. Oder sie werden zum Tode verurteilt. Als ACAT – Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter und der Todesstrafe – setzen wir uns dafür ein, dass der Wind der Hoffnung dennoch nicht verstummt.



ACAT-Logos der verschiedenen Länder-ACATs weltweit

Es beginnt mit einem Brief

Unser wichtigstes „Werkzeug“ ist schlicht – und zugleich kraftvoll: Ein Brief. Christinnen und Christen schreiben an Präsidenten, Minister, Botschaften. Sie appellieren an Verantwortliche, die Menschenrechte zu achten, Gefangene fair zu behandeln oder freizulassen. Manchmal erscheint ein einzelner Brief wie ein kaum spürbarer Luftzug. Doch wenn Viele schreiben, entsteht daraus ein Wind, der nicht mehr ignoriert werden kann. Regierungen merken: Die Welt schaut hin. Diese Tatsache kann vor weiterer Misshandlung schützen. Verurteilte geraten nicht in Vergessenheit. Vielen Gefangenen kann allein dieses Wissen Kraft in dunklen Stunden schenken und überlebenswichtig sein.

Einsatz für Maria Kalesnikava

Im Dezember 2024 haben wir uns in einer Briefaktion unter anderem für Maria Kalesnikava eingesetzt. Die belarussische Oppositionspolitikerin war wegen ihres Engagements für Demokratie zu einer 11jährigen Haftstrafe verurteilt worden. Berichte über ihre schwierigen Haftbedingungen und ihre gesundheitliche Situation erfüllten viele Menschen mit Sorge. Gemeinsam mit anderen Organisationen rief die ACAT dazu auf, Briefe zu schreiben und die sofortige Freilassung sowie die

Einhaltung ihrer Rechte zu fordern. Zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer beteiligten sich an dieser Aktion. Dann, im Dezember 2025, kam schließlich die Nachricht, auf die so viele gehofft hatten: Maria Kalesnikava wurde freigelassen! Auch wenn für ihre Freilassung außer den internationalen Appellen die politischen Entwicklungen eine Rolle spielten: Jede Stimme, jeder Brief, jedes Gebet trägt dazu bei, dass Gefangene nicht vergessen werden. Dass ihre Namen ausgesprochen werden. Dass Verantwortliche wissen: Die Welt sieht hin.

Unser Engagement gründet im christlichen Glauben. Jeder Mensch ist Ebenbild Gottes. Folter und Todesstrafe widersprechen dieser Würde zutiefst. Wer foltert oder tötet, greift das Leben an, das Gott selbst geschenkt hat. Hoffnung ist für uns deshalb keine naive Zuversicht. Sie ist eine Haltung des Widerstands gegen Resignation. Sie sagt: Unrecht darf nicht das letzte Wort haben. Gerade in Zeiten globaler Krisen, zunehmender autoritärer Tendenzen und wachsender Gewalt brauchen wir Christinnen und Christen, die sich einmischen – mit klarer Stimme und mit Ausdauer.

Wind, Richtung, Hoffnung

Das Motto dieser Ausgabe des JUPP – „Wind, Richtung Hoffnung“ – beschreibt treffend, was wir in der ACAT immer wieder erleben: Veränderung beginnt oft unscheinbar. Ein Brief. Eine Unterschrift. Ein Gebet. Doch je mehr Menschen sich bewegen lassen, desto eher entsteht ein Wind, der Mauern ins Wanken bringen kann. Vielleicht nicht über Nacht. Aber Schritt für Schritt. Wie in dem Song „Wind of Change“ ist dieser Wind vielleicht manchmal kaum sichtbar – und doch spürbar. Er weht dort, wo Menschen sich nicht mit Unrecht abfinden. Und er nimmt Fahrt auf, wenn Christinnen und Christen ihre Stimme erheben.



Nächtliche Gebetswache am Internationalen Tag zur Unterstützung der Folteropfer, 26. Juni, mit besonderem Gedenken an die dargestellten Personen in der St. Barbara Kirche.

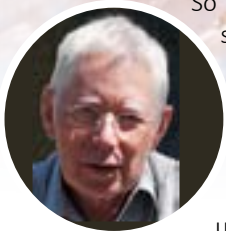
Wir laden Sie ein: Werden Sie Teil dieses Windes. Informieren Sie sich auf der Homepage der ACAT Deutschland (acat-deutschland.de) oder unserer Pfarrei (pfarrei-st-josef-ruhrhalbinsel.de). Schreiben Sie mit uns Briefe. Beten Sie für Gefangene. Denn jede Bewegung in Richtung Gerechtigkeit trägt die Verheißung in sich, dass Gottes Geist stärker ist als Angst und Gewalt.

Und manchmal – das zeigen Schicksale wie das von Maria Kalesnikava – wird aus Hoffnung Wirklichkeit.

Anne Silkenat-Grahe
ACAT-Gruppe Essen-Ruhrhalbinsel



Windhauch, Windhauch, alles nur Windhauch (Koh 1,2)



So klagt ein palästinensischer Jude zu Beginn des 2. Jh. v. Chr, auf der Suche nach dem Sinn des Lebens. Seine sieben Spruchreihen über die Eitelkeit und Vergänglichkeit alles Irdischen finden sich im

alttestamentlichen Buch Kohelet / Prediger Salomo.

Für ihn sind Wind und Windhauch gleichbedeutend mit Vergeblichkeit, Vergänglichkeit, Nichtigkeit. So finden wir dieses Wort des AT auch in vielen Bibelübersetzungen gleich mit den entsprechenden, pessimistischen Worten wiedergegeben.

Wind, Wolken, Sturm, Regen, Gewitter – In der Religionsgeschichte verbinden sich, positiv wie negativ, Wind- und Wetterphänomene schon immer mit göttlichem Wirken, Walten und Eingreifen in die Welt und die Geschichte der Menschheit.

Der Glaube an den „Wetter“-Gott Jahwe als den einzigen Gott, als den Schöpfer Himmels und der Erde, setzte sich in Israel und Juda erst nach vielen Wirren und Glaubenskämpfen gegen den Glauben an eine Vielzahl von Göttern, v.a. gegen den Baals-Kult durch.

So berichten es auch die beiden alttestamentlichen „Bücher der Könige“ (Kön 1+2) mit ihrer Geschichte der Könige Judas und Israels, vom Tod Davids bis zur Zerstörung Jerusalems (587 v. Chr.). Außer den recht schematischen Lebensskizzen über jeden König enthalten diese Bücher auch große Abschnitte aus alten Quellen. Besonders beeindruckend wirkten die Erzählungen um den Propheten Elias, (An sie wird sich selbst die Musikszene, z.B. Mendelssohn-Bartholdi mit seinem Elias-Oratorium erinnern.) In einer der bekanntesten Erzählungen fordert der Prophet Elias die Baals-Priester des Nordreiches Israel zu einem Gottesgericht am Berge Karmel heraus.

Das Opfer der Baalspriester wird nicht erhört. Elias' Opfer hingegen wird an-



Romanische Fresken in St. Maria Lyskirchen/Köln:
Elias am Berge Karmel (r.) / Pfingstwunder (l.)

Foto: W. Friese

genommen. Er ruft Jahwe, den einzigen wahren Gott an, den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. „Erhöre mich, Herr, erhöre mich, und lass dieses Volk erkennen, dass du der Herr, der Gott bist, und dass du ihr Herz zur Umkehr bringst!“ (1 Kön 18,37) Im Unterschied zum Opfer der Baalspriester wird sein Opfer mit Zeichen vom Himmel (Feuer, Regen und Sturm) angenommen. Die 450 Baalspriester hingegen werden wegen ihres Irrglaubens hingeschlachtet.

Wie häufig, erinnern sich die Verfasser der neutestamentlichen Berichte und Erzählungen in einer „typologisch“ genannten Auslegung an die überlieferten Heiligen Schriften des AT.

Besucht man die romanische Kirche St. Maria in Lyskirchen/Köln, entdeckt man in den Freskenmalereien aus dem 13. Jh., die sich über das gesamte Gewölbe hinziehen, eine solche Parallelisierung von Berichten und Erzählungen des Alten und Neuen Testaments. So wird das „Pfingstwunder“, von dem der Evangelist Lukas in der Apostelgeschichte erzählt, in eine Parallele zum Bericht über das Geschehen am Berge Karmel gesetzt: „Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus [...] und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten. Auf jeden von ihnen ließ sich

eine nieder.“ (Apg 2,2f) Im rechten der beiden Fresken wird die „stürmische“ Elija-Geschichte gezeigt, und parallel dazu in einem weiteren Fresko auf der linken Seite die ebenso „stürmische“, wenn auch weniger grausam endende Pfingsterzählung.

Schauen wir zum Abschluss noch auf unsere heutige Kirche in Deutschland und der Welt! Seit geraumer Zeit fordert man immer wieder den sprichwörtlichen „frischen Wind“, der Einzug halten soll. Leider hat der Limburger Bischof Bätzing gerade erst, ziemlich resigniert, nach nur einer Wahlperiode den Vorsitz in der deutschen Bischofskonferenz niedergelegt. Immer wieder aber stießen die auf der deutschen Synode geäußerten Beiträge auf Unverständnis, taube Ohren oder auch ausweichende Reaktionen. So gilt plötzlich der Diakonat nicht mehr als Vorstufe auf dem Weg zum Priesteramt. Es könnte ja sein, dass man sich in absehbarer Zeit doch nicht mehr gegen die Zulassung der Frauen zum Diakonat wehren kann. Dann lassen wir doch lieber schnell den Beginn der nach kanonischem Recht dem Manne vorbehaltenen Weiheämter erst mit dem Priesteramt beginnen! – Getreu dem Motto „Gentlemen first!“ – Aber vielleicht dreht sich ja noch der Wind ...

Werner Friese



Kaltschmidt GmbH
Sanitär • Heizung • Klima
Öl- und Gasfeuerung
Fax 58 06 14 • ☎ 58 66 77
Über 40 Jahre • Übermühlstr. 214 • 45277 Essen





Weltladen Kupferdreh: Änderungen im Vorstand

Am 07.02.2026 trafen sich die Mitglieder und Mitarbeiter des Ökumenischen Eine-Welt-Kreises Ruhrhalbinsel e.V. zur jährlichen Mitgliederversammlung im Restaurant „Burgfreund“ in Essen-Burgaltendorf. Nach einem gemeinsamen Frühstück fanden u.a. auch Vorstandswahlen statt:

Die neuen (alten) Vorstandsmitglieder für die nächsten 2 Jahre sind Franz Kampmann, Annette Sonnenschein und Brigitte Verlage; neu in den Vorstand gewählt wurden Michael Pöhling und Iris Pfeffermann.



Mechthild Fischer und Dorothee Benemann wurden nach langjähriger Vorstandsarbeit mit großem Applaus und einem „blumigen Dankeschön“ verabschiedet. Sie werden weiterhin die Arbeit im Weltladen Kupferdreh unterstützen, jedoch nicht mehr als Vorstandsmitglieder.



Im Rahmen der Versammlung wurde mit einem Film über die Arbeit von fairafric informiert (zu finden auf <https://fairafric.com/pages/road-to-climate-positive>).

fairafric produziert dort, wo der Kakao herkommt – also von der Ernte bis zum versandfertigen Produkt, der Bio-Schokolade. Im Jahre 2021 wurde der große Traum einer eigenen solarbetriebenen Fabrik in Ghana endlich Wirklichkeit. Inzwischen arbeiten dort ca. 250 Menschen zu fairen Gehältern. Zum Beispiel sind auch alle Angestellten krankenversichert, keine Selbstverständlichkeit in Ghana.

fairafric setzt höchste Maßstäbe an Menschen- und Kinderrechte, Arbeitsbedingungen und Gesundheit und den Schutz der Umwelt. Das Ziel ist, 10.000 klimafreundliche Arbeitsplätze in Afrika zu schaffen.

Einige Produkte von fairafric sind im Weltladen Kupferdreh erhältlich. Schauen Sie doch mal vorbei!

*Dorothee Benemann
für den ökumenischen Weltladen*

Kupferdreher Str. 159 www.weltladen-kupferdreh.de
Mi, Fr, Sa 9-13 Uhr und Di, Do, Fr 15-18 Uhr

MISEREOR-PFARREIPROJEKT 2025/26 – Peru und Bolivien

Ökologische Landwirtschaft in den Anden

Viele Aktionen zugunsten des Pfarrprojekts und Spenden von Unterstützern und Unterstützerinnen MISEREORS haben dazu geführt, dass die Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel mit ihren Gemeinden in Burgaltendorf (Herz Jesu), Heisingen (St. Georg), Kupferdreh (St. Barbara und St. Mariä Geburt) und Übrerruhr (St. Suitbert) im vergangenen Jahr **2025 insgesamt 14.000 € an MISEREOR** überweisen durfte, um die Arbeit der Partner in Peru und Bolivien zu unterstützen.

Von dem Geld können die Menschen in 6 Dörfern in den Anden (um die 4000 m über dem Meeresspiegel) je ein Regenwassersammelbecken bauen, um in den Dürrezeiten ihre kleinen Felder bewässern zu können, und 100 Bauernfamilien können 100 Obstbaumsetzlinge erhalten, um später Apfelbaumplantagen anzulegen und durch den Verkauf der Äpfel ihr Überleben zu sichern. Wir freuen uns, dass wir den Menschen in Peru und Bolivien helfen durften und danken allen, die dazu beigetragen haben.

Spendenkonto für unser Pfarrprojekt

Kath. Kirchengem. St. Josef
IBAN DE32 3606 0488 0110 8110 48
Stichwort Misereor Pfarrprojekt



Wind of Change in Syrien – allerdings: In welche Richtung?

Der eine oder die andere mag sich an die Ausstellung erinnern, die Ende 2023 in der Herz Jesu Kirche stattfand: „Innen befreit, von außen bekämpft“, in der die seit 2013 faktisch autonome demokratische Modellregion Rojava (=DAANES Democratic Autonomous Administration of North and East Syria) im Nordosten von Syrien vorgestellt wurde.

Nach dem Fall des Assad-Regimes und der Machtübernahme durch den selbsternannten Übergangspräsidenten Al Scharah kam es seit Jahresbeginn durch dessen dschihadistische Kampfseinheiten und Milizen zu Massakern an den Minderheiten im ganzen Land, so auch in Rojava.

Um weiteres Blutvergießen und Vertreibungen der Zivilbevölkerung zu verhindern, wurde zuletzt ein Abkommen mit den Verantwortlichen der dortigen Selbstverwaltung geschlossen. Unter massivem Druck soll die Region nun jedoch ihre Eigenständigkeit aufgeben.

Damit stehen die Errungenschaften dieser demokratischen Enklave wie friedliches Miteinander der Ethnien und Religionen, Gleichberechtigung der Geschlechter oder ökologisches Wirtschaften extrem auf dem Spiel und es droht ein islamistisches Regime.

Viele internationale Akteure verfolgen derweil eigene machtpolitische Interessen im Mittleren Osten.

Zum Schluss jedoch eine gute Nachricht:

Das von uns seinerzeit mit einer großzügigen Spende unterstützte Kinderhaus Halabja in Rojava hat die Kriegshandlungen bisher offenbar gut überstanden. So darf die Hoffnung nicht aufgegeben werden, dass (nicht nur) diese Kinder weiterhin in einem Umfeld aufwachsen können, das die Ideale dieses Gebiets vermittelt und sie zu engagiert demokratischen, weltoffenen Menschen ohne Hass werden lässt.

Daniela Hackmann



**Am Sonntag, den 26. April,
findet in der Kirche St. Georg
um 18 Uhr ein
Chor- Orchesterkonzert
mit Solisten statt.**

Ausführende sind der Ex-Tempore-Chor Essen (schon durch zahlreiche Konzerte in Heisingen bekannt), Solisten und das Ensemble Assindia unter der Leitung von Eva-Maria Heupts.

Barockmusik und eine zeitgenössische Komposition bilden einen Rahmen zu dem Thema Magnificat- Lobpreis und Friedensgebet.

Zu hören sind das Magnificat in B von F. Durante, zwei Krönungsanthems von G.F. Händel, Dona nobis pacem von P. Vasks und ein Konzert für zwei Trompeten von A. Vivaldi.

Das Konzert wird gefördert durch die Bezirksvertretung VIII (Ruhrhalbinsel) und die Sparkasse Essen.

Eva-Maria Heupts

Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu

Liebe Freunde der Chormusik,

inzwischen ist schon fast das erste Quartal des Jahres 2026 vergangen. Die Frühlingsstürme sind schon gewesen oder bahnen sich gerade an. Der frische Wind des Winters wandelt sich in eine frühlingshafte, wohlige Brise.

Wir alle atmen auf, die dunkle Jahreszeit ist vorüber und wir freuen uns auf das bevorstehende Osterfest.

Wind ist nicht nur ein Wetterphänomen.

Wind ist ein sehr wichtiger Bestandteil in der Musik. Eine Orgel ohne Windkästen und Blasebälge ist ziemlich lautlos. Eine Stimme ohne den Wind, der beim Ausatmen die Stimmbänder in Schwingung versetzt, ist stumm.

Und auch das Lachen geht nicht ohne den Wind, den unsere Lungen erzeugen.

In diesem Jahr haben wieder zahlreiche Chorgeschwister bei unserer Karnevalveranstaltung hiervon Gebrauch gemacht. Bei vielen Liedern, Vorträgen und lustigen Geschichten, die das choristische Leben mit sich bringen, haben wir im Lokal Hüttenzauber gelacht,

gekichert, mitgesungen und so einen wunderschönen, geselligen Abend verbracht.

Nun steht die Osterzeit vor der Tür und wir bereichern am **Ostersonntag, 5. April die Messe um 10 Uhr** in Herz Jesu, Burgaltendorf, mit unserem Gesang.

Nach den Ostertagen werden wir bei unserer lieb gewonnenen Tradition des Ostereierknobelns unser neues Ostereier-Königspaar hochleben lassen.

In den kommenden Jahren werden kirchenmusikalische Änderungen uns und unsere Pfarrei vor neue Herausforderungen stellen.

Vertrauen wir gemeinsam auf einen neuen Wind, der uns die Richtung in eine hoffnungsvolle Zukunft weist.

Sie haben Spaß am Gesang und möchten Teil unseres Kirchenchores werden? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Sie finden uns bei den regelmäßigen Proben immer dienstags, um 19 Uhr, im Gemeindeheim Herz Jesu.

Ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling wünscht

Ihr und Euer Chorus

... man hört sich!



Liebe Jupp-Leserinnen und Leser,

das Jahr ist bereits fast drei Monate alt und der Frühling ist da!

Deshalb zunächst ein kurzer Rückblick. Die Weihnachtszeit haben wir im Gottesdienst am 4. Januar in der Herz Jesu Kirche mit weihnachtlicher Musik unterschiedlichster Epochen ausklingen gelassen.

Unsere jährliche Hauptversammlung fand am 10. März statt gefolgt von unserem traditionellen Fischessen während der Fastenzeit.

Das Patronatsfest am 22. März, diesmal um 10 Uhr in St. Suitbert, werden wir gemeinsam mit einer Band mitgestalten.

In St. Suitbert werden wir auch im Gottesdienst am **Ostersonntag um 11.30 Uhr** singen und uns anschließend an unserem Osterbrunch erfreuen.

Wie Sie ja aus vergangenen Artikeln zur Geschichte unserer Chorgemeinschaft wissen, haben wir uns nach und nach aus den Chören aus Überra, Kupferdreh, Dilldorf und Burgaltendorf zusammengeschlossen.

Deshalb sind wir besonders stolz darauf, dass wir in diesem Jahr mit Musik und Gesang zu festlichen und lebendigen Erstkommunionfeiern in diesen Stadtteilen beitragen dürfen.

Und zwar am 11./12.4. in der Herz Jesu Kirche, am 18./19.4. in St. Mariä Geburt und am 25./26.4. in St. Suitbert.

Wir freuen uns über viele Zuhörende.

Wenn Sie nun sagen: „Das kann ich ja wohl auch!“, dann kommen Sie gerne einfach zur Probe vorbei:

dienstags 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Pfarrheim St. Josef, Heidbergweg 18b.

*Ihre Sängerinnen und Sänger der
Chorgemeinschaft St. Josef Essen Ruhrhalbinsel*

kph

**Pflege, die ankommt.
Jobs, die bleiben.**

Suchen Sie professionelle Pflege oder einen Job mit Bedeutung?

Bei uns finden Sie beides!

Ihre Katholische Pflegehilfe

Holbecks Hof 7 in 45276 Essen
0201/ 85 20 40
info@kph-essen.de
www.kph-essen.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Wind heute Morgen kam von vorn. Nicht nur draußen, auch drinnen. Zwei Kinder im pubertären Alter, beide mit sehr klarer Meinung zur Weltlage (und zum Frühstück), mein Mann schon auf dem Sprung, ich irgendwo dazwischen – mit Kaffeetasse und Stoßgebet. Familienalltag eben: rubbelig, liebevoll, selten windstill.

Wind ist ja so eine Sache. In der Bibel erst recht. Er taucht nie zufällig auf. Er weht, wo er will, sagt Jesus: Der Geist lässt sich nicht festhalten, nicht planen, nicht in einen Stundenplan pressen. Das tröstet mich, denn manchmal fühlt sich Familienalltag an wie Segeln ohne Karte, mit viel Gegenwind. Aber vielleicht ist genau das der Moment, das Segel neu zu setzen. Nicht alles festzuzurren, sondern offen zu bleiben für das, was trägt.

Richtung finden hilft mir oft dort, wo es stiller ist. Zwischen Bücherregalen in unserer kleinen, aber feinen Bücherei zum Beispiel. Ein unspektakulärer Ort, könnte man meinen. Und doch:

Wer zwischen Romanen und Kinderbüchern steht, merkt schnell, wie viel Hoffnung zwischen zwei Buchdeckeln wohnen kann. Geschichten sind kleine Windfänger. Sie erzählen von Umwegen, von Zweifel, von Mut. Von Menschen, die losgehen, obwohl sie nicht wissen, wie es ausgeht. Kommt Ihnen bekannt vor? Eben.

Neulich erst ist mir aufgefallen, dass ich schon lange kein Buch mehr ausgeliehen habe. Mein Alltag liest sich gerade anders: Einkaufszettel, Chatverläufe der Schule, Nachrichten, die schwer wie nasse Mäntel sind. Und trotzdem: Bücher lassen mich nicht los. Sie begegnen mir auf der Straße. Im Gespräch mit der Nachbarin, die „mal wieder was Schönes“ sucht. Beim Elternabend, zwischen Thermoskanne und Tagesordnungspunkt sieben. Dann höre ich mich sagen: Wusstest du eigentlich, dass man bei uns ganz unentgeltlich die aktuellen Romane ausleihen kann? Kein Abo, kein Haken. Einfach reingehen, stöbern, mitnehmen. Wie ein kleines Versprechen gegen den Gegenwind. Ich erzähle dann vom Sortiment, fast so, als spräche ich von einer guten Freundin. Denn ich weiß, wie gut es tut, zwischen zwei Deckeln kurz zu verschwinden. Hoffnung funktioniert ähnlich. Manchmal reicht ein Absatz, ein Gedanke, ein Satz, der sagt: Du bist nicht allein.

Hoffnung ist für mich nicht das große Pathos, sondern diese stille Zuversicht, dass Gott auch im Gegenwind mitgeht. Am Küchentisch. In der Bücherei. In einer Kirche, die sich neu sortiert. Hoffnung, dieses zarte, oft missverstandene Wort. Hoffnung ist kein rosaroter Filter.

Sie ist eher wie ein Buchdeckel: außen vielleicht unscheinbar, innen ein ganzer Kosmos.

Vielleicht ist Hoffnung am Ende genau das: kein lautes Versprechen, sondern eine stille Entscheidung. Trotz allem. Mit Augenzwinkern. Mit Herz. Und mit dem Vertrauen, dass selbst Gegenwind uns manchmal genau in die richtige Richtung schiebt.

Und wenn Sie das nächste Mal das Gefühl haben, der Wind kommt von vorn: Schauen Sie vorbei in der Bücherei. Oder einfach kurz innehalten.

Vielleicht blättert Gott gerade eine Seite um.

Rosalie Schiak
für das Team der KÖB Herz Jesu



Richtungsweisende Hoffnungsträger

Susanne Abel
**Du musst meine
Hand fester halten**

Lynn Cullen
**Die Formel der Hoff-
nung**

David Foenkinos
Das glückliche Leben

Kristen Fulton
**Mit dem Ballon in die
Freiheit**

Vanessa Giese
**Die Frau, die den
Himmel eroberte**

Kristin Hannah
Die vier Winde

Dora Heldt
**Drei Frauen, vier
Leben**

Theresa Herold
**Als wir nach den Ster-
nen griffen**

Patricia Koelle
Der Klang des Windes

Carmen Korn
**In den Scherben das
Licht**

Paula Leonhardt
Mit dem Wind

Susan Pásztor
Von hier aus weiter

Caroline Wahl
Windstärke 17



ÖFFNUNGSZEITEN



KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf So. 9.30-12, Mi. 15-17 Uhr
am 1. Freitag des Monats von 17.30-19.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff Öffentliche Bücherei
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33
Di. 9.00-12.00, 16.30-19.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr,
So. 9.30-12.30 Uhr
Unter bibkat.de/kupferdreh-medientreff kann jetzt unser
Medienbestand eingesehen werden.

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf
Di. 10-11 Uhr (außer in den Ferien), So. 11-12 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder u. Jugendliche)
Di. 16-18 Uhr, So. 11-13 Uhr, nur wenn Kinderkirche ist

Bitte aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten beachten

Bücherei St. Suitbert

Schön war es im Herbst und in der Adventszeit in Überehr. Viele neue Bücher und Tonis wurden für unsere jungen Leser und Leserinnen angeschafft

Das KÖB-Team hatte auch einen Grund zur Freude:

Das „**Lauschgericht**“ fand bei uns statt. Wir lesen nicht vor. Nein, uns wird vorgelesen. Eine nette Dame hat sich am 18. November abends über die A 40 gequält, um uns vorzulesen. Sie las aus dem Buch „ZUSAMMENHALTEN – ein Seelsorger aus dem Ahrtal“.

Es war ein schöner Abend mit Essen, Trinken und Zuhören.



Am 18.11.2025 genoss das Büchereiteam einen Vorleseabend bei einem leckeren Mahl: Das kostenlose „Lauschgericht“ ist eine Aktion des Medienforums des Bistums.



Aber natürlich haben auch wir wieder vorgelesen. Anfang Dezember war die **Adventsfensteröffnung** in der Bücherei. Viele Kinder und Erwachsene hatten Spaß an der Geschichte vom „Frederik“.



Im Februar und März haben wir uns über 27 Kinder der Kita St. Suitbert gefreut, die bei uns den **Bibfit-Bibliotheksführerschein** erworben haben

Und wieder gibt es eine **Osterüberraschung**: Eine gut gefüllte Büchertasche für die Osterferien kann abgeholt werden. Wohin der Wind euch auch weht...ein Buch passt in jede Tasche.

Annegret Zeh für das Team der Bücherei St. Suitbert



Hinweis: In der Lebensmittel-Retterhütte an der Klapperstraße gibt es nun auch Lesestoff für Erwachsene. Um das Bücherregal kümert sich das KÖB-Team. Wer mag nimmt ein Buch mit oder stellt ein Buch hinein, so wie man es von den Stadtteil-Bücherschränken her kennt

Erzählcafé

Alle Interessierten sind zur kostenfreien Teilnahme ins St. Josef Quartier, Raum Burgaltendorf herzlich eingeladen:
Donnerstag, 16. April um 15 Uhr

Thema: Meine Sammel Leidenschaft – Briefmarken, Münzen, Schallplatten Autogramme und vieles mehr ...

Kupferdreher MedienTreff – Öffentliche Bücherei
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33



Aktuelle Mitteilungen der KÖB Herz Jesu

- Am Karfreitag und Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen.
- Am 1. Mai und an Pfingstsonntag ist die Bücherei ebenfalls zu.
- Neue Bücher: Spätestens im März gibt es wieder neuen Lesestoff für Groß und Klein. Wir freuen uns, dass wir wieder von unserer Bezirksvertretung finanziell unterstützt werden.

Der Stoff + Raum
Ursula Bräuer

STOFFE, KURZWAREN, NÄHKURSE

Kupferdreher Straße 144, 45257 Essen
Tel 0201 87653745, www.der-stoffraum.de

WELTLADEN KUPFERDREH

Kupferdreher Str. 159
45257 Essen

Öffnungszeiten:
Di., Do. und Fr. 15 - 18 Uhr
Mi., Fr. und Sa. 10 - 13 Uhr

Kontakt:
www.weltladen-kupferdreh.de
Tel.: 0176 87 361 724
Info@weltladen-kupferdreh.de



FAMILIENGOTTESDIENST ZU KARNEVAL in St. Georg, Heisingen

In der bunt geschmückten Kirche feierten die vielen kostümierten Gottesdienstbesucherinnen und -besucher die Freude in der Verbindung von Karneval und Kirche und das Comeback der Kirchenmaus.



Abschied von der kfd St. Mariä Geburt, Dilldorf

Nach fast 92 Jahren wurde mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 15.09.2025 die kleine kfd-Gemeinschaft St. Mariä Geburt in Dilldorf zum Ende des Jahres aufgelöst. Am 16. Dezember feierte die Gemeinschaft den letzten Frauengottesdienst und traf sich danach noch einmal zum Frühstück im Marienheim.

Damit verliert unsere Pfarrei nach St. Suitbert in Überehrung bereits die zweite Gemeinschaft. Ein herzlicher Dank geht an Margret Beforth, die der Gemeinschaft bereits seit 2004 vorstand, und an ihr Vorstandsteam.

Frauke Westerkamp



Mein Garten – ein Ort,
an dem Frühlingsgefühle
immer Saison haben.

Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung



BARKHOFF & CO. GMBH
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de



MIT HELAU SINGT FROHE LIEDER, die kfd St. Barbara, Byfang feiert wieder!

Unter diesem Motto startete die kfd St. Barbara in die 5. Jahreszeit. Im Gemeindeheim erlebten 90 kfd-Frauen – in farbenfrohen Kostümen – ein buntgemischtes, großartiges Programm. Gestartet wurde mit einem reichhaltigen und leckeren Buffet. Herzlichen Dank an alle, die diese Feier gestaltet und ermöglicht haben.
Helau!!!

*Hedel Krottenmüller
kfd St. Barbara, Byfang*

Ein Engel, der Dir Deinen Weg weist

Unter diesem Titel stand die von einem kleinen Team vorbereitete Adventsfeier der kfd St. Georg. Über 70 Frauen lauschten den Engel-Geschichten aus dem Buch Tobit im Alten Testament und Berichten aus der Biographie der Erzählerinnen. Dazu passende Engel-Lieder umrahmten auch die Ehrung der Jubilarinnen für 25- und 40jährige Mitgliedschaft und die frohe Aufnahme von drei neuen Mitgliedsfrauen.



Ehrung der Jubilarinnen



Immer wieder auf dem Weg

... sind die Frauen der kfd St. Georg auch in diesem Jahr.

So besuchten sie bereits am 8. Januar die große, den ganzen Altarraum umfassende Krippe der Kirche St. Franziskus in Recklinghausen-Stuckenbusch, die in jedem Jahr neu und mit wechselnden Darstellungen von einem ehrenamtlichen Krippenteam aufgebaut wird. Ein Besuch, der sich also jährlich lohnt.

Ebenfalls immer wieder sehenswert ist der Domschatz in unserer Stadt. Die Frauen hatten am 13.01. eine besondere Führung unter dem Titel: Eine Mord(s)geschichte – Selbstbewusste Frauen, machthungrige Männer und der Tod Engelberts.

kfd St. Georg Termine

Do 16.4.	Fahrt nach Köln mit Besichtigung des Kölner Doms
Mi 22.4. 10.00 Uhr	Fahrt nach Solingen mit Führung in der Gesensschmiede Hendrich u. Villa Zefyros
Di 05.05. 14.00 Uhr	Spaziergang zur Heimlichen Liebe
Mi 13.05. 17.00 Uhr	Beisammensein hinter der Kirche
Mi 20.05. 15.00 Uhr	Maiandacht in der Schloßkapelle Baldeney anschl. Kaffeetrinken Südtiroler Stuben
Mi 10.6. 14.00 Uhr	Spaziergang zur Roten Mühle
Mi 17.6. 13.30 Uhr	Besuch im Landtag Düsseldorf





Wind, Richtung, Hoffnung – Kolping Burgaltendorf in Bewegung

Wind spürt man nicht nur draußen – manchmal ist er auch sinnbildlich da, wenn Neues entsteht, wenn Ideen wachsen und Menschen sich gemeinsam auf den Weg machen.

Richtung entsteht dort, wo Menschen sich zusammentun. Ob bei geselligen Abenden, Aktionen für Jung und Alt oder bei der Mitgestaltung des Gemeindelebens: Kolping bedeutet für uns, das Leben miteinander zu teilen und aktiv zu gestalten. Dabei geht es nicht um Perfektion, sondern um Begegnung, Offenheit und das Vertrauen, dass aus kleinen Impulsen etwas Gutes wachsen kann.

So durften wir im Februar eine großartige Karnevalsparty im Gemeindeheim feiern. Unter dem Motto „Alles außer irdisch“ wurde deutlich, was uns trägt: Gemeinschaft, Freude und die Fähigkeit, den Moment zu genießen. Und aktuell stehen wir voller Tatendrang mitten in der Planung für das große Kolping-Familienfest 2026, zu welchem wir an dieser Stelle herzlich einladen möchten.



Die Bömmelkes aus Byfang traten zu Beginn der Party auf und verbreiteten gleich eine ausgelassene Karnevalsstimmung im toll geschmückten Gemeindesaal in Burgaltendorf.

Vom 29. bis 31. Mai 2026 gibt es ein buntes Programm rund um das Gemeindeheim Herz Jesu:

- Freitag, 29.05. Konzert der Heisinger Coverband Joyriders im Gemeindeheim, der Eintritt ist frei
- Samstag, 30.05. Menschenkickerturnier mit lokalen Vereinen
- Sonntag, 31.05. Nach dem Familien-gottesdienst laden wir zu einem bunten Familientag mit viel Spiel und Spaß, Es-

sen und Trinken, Gesprächen und Gemeinschaft ein.

Hoffnung zeigt sich für uns genau in solchen Momenten: wenn Menschen zusammenkommen, Generationen sich begegnen und Kirche als lebendiger Ort erfahrbar wird.

Wir freuen uns auf alle, die sich vom „Wind der Gemeinschaft“ mitnehmen lassen – ob für einen Programmpunkt oder für das ganze Wochenende.



Termine der Kolpingfamilie Burgaltendorf auch unter www.kolpingfamilie-burgaltendorf.de

- 06.04. gemeinsames Osterfrühstück
- 07.04. gemeinsames Reibekuchenessen
- 08.04. Kegeln Kolpings Mitte
- 19.04. Wanderung der Kolping-Damen
- 25.04. SauberZauber rund um die Herz Jesu Kirche
- 30.04. bis 03.05.2026 Nähwochenende
in der Arche Noah Marienberge
- 05.05. gemeinsames Reibekuchenessen
- 08.05. Besuch im Rathastheater „Der Vorname“
- 14.05. Himmelfahrtswanderung
- 29.05. bis 31.05.2026 Kolping-Familienfest
- 29.05. Konzert der Joyriders im Gemeindeheim Herz Jesu
- 30.05. Menschenkickerturnier
- 31.05. Buntes Familienfest rund um das
Gemeindeheim Herz Jesu
- 02.06. gemeinsames Reibekuchenessen

Wenn der Wind weht, verändert sich etwas.

Er bewegt – manchmal leicht, manchmal mit Kraft. Er trägt Neues heran, lässt Altes verwehen und schenkt frischen Atem. So möchten auch wir als Kolpingsfamilie den „Wind Richtung Hoffnung“ spüren und weitertragen. Doch wir wissen: Nicht immer weht der Wind von hinten. Oft erleben wir auch Gegenwind – Zweifel, Schwierigkeiten, Zeiten der Unsicherheit. Aber auch dieser Wind kann uns stärker machen. Er fordert uns heraus, den Kurs zu halten, gemeinsam standzuhalten und auf Gott zu vertrauen. Denn wer sich dem Gegenwind stellt, entdeckt, wozu Gemeinschaft, Glaube

und Mut wirklich fähig sind.

Adolph Kolping hat uns gelehrt: „Vertrauen wir auf Gott und tun wir das Gute – dann bleibt keine Zeit für Mutlosigkeit.“

In diesem Geist möchten wir Zeichen setzen: Hoffnung weitergeben, Glauben leben, Verantwortung übernehmen – für uns, für andere, für die Welt. Lasst uns gemeinsam den Kurs halten, den Wind – auch den Gegenwind – als Antrieb nutzen und mit Zuversicht in die Zukunft segeln.

Denn: Wo Hoffnung weht, da bewegt sich etwas!



Sammlungen – Jeder kann mitmachen!

Sammelboxen für Brillen, Hörgeräte, Briefmarken und Kronkorken gibt es in allen vier Gemeinden. Die Behälter stehen in:

Herz Jesu: im barrierefreien Eingangsbereich der Kirche

St. Georg: im Windfang in der Kirche

St. Suitbert: im Foyer des Zentrums 60plus

St. Barbara: im Foyer des Gemeindeheims

St. Mariä Geburt: im Vorraum der Kirche

St. Josef Kupferdreh: im Eingangsbereich des Pfarrheims



Diese auf Dauer angelegte Sammelaktion dient nicht nur der Nachhaltigkeit, sondern unterstützt auch einen guten Zweck: Die Spenden werden den Organisationen „BlechWech“ in Köln (Kronkorken) Kolping International in Köln (**Briefmarken**) und „Brillen Weltweit“ in Koblenz (**Brillen/Hörgeräte**) zugeführt. **Handys** können bei allen Veranstaltungen der Kolpingsfamilie abgegeben werden.

Im Gemeindeheim St. Josef werden auch weiterhin **Schuhe** und **neuerdings auch Tintenpatronen** (siehe auch S. 24) gesammelt.



Im November konnten wir wieder Kronkorken bei der BlechWech-Foundation abliefern: 657,772 kg = 739 Impfungen.

Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben! Bitte weiter sammeln!



Termine der Kolpingsfamilie Kupferdreh

Fr 03.04. 10.00 Uhr Kreuzweg mit der KF-Niederwenigern, Start am Dom

Do 16.04. 15.00 Uhr Kaffeetafel
Die Lunge – Referent: Dr. G. Riehl

Fr 01.05. 15.00 Uhr Josef-Schutzfest – Besondere Gestaltung für die jungen Familien

Do 07.05. 19.00 Uhr Nepal – Referent Gregor Strätmann „Nepal ist bunt. Unterwegs an der nepalesisch-indischen Grenze.“

08. – 10.05. Zirkuswochenende der Jungen Familie in der DJH Nettetal-Hinsbeck leider ausgebucht!

Do 21.05. 15.00 Uhr Kaffeetafel, anschl. Maiandacht mit Diakon Sieberath

Sa 30.05. Menschenkicker bei der KF-Burgaltendorf mit Beteiligung unserer KF

Do 11.06. 18.00 Uhr Gebetskette für den Frieden – Meditationsraum im GH anschl. kleiner Imbiss

Do 18.06. 15.00 Uhr Kaffeetafel
anschl. Hanns Dieter Hüsch
Ref. Norbert Westhoff
„Und Frieda auf Erden“ u.a. Texte über Frau Hüsch und Tochter, seine Friedas

So 21.06. Bolzturnier in Byfang
unter Beteiligung unserer KF

Sa 11.07. 13.00 Uhr Grillen
am Gemeindeheim St. Barbara-Byfang
Anmeldung bis 04.07.2026
bei Fam. Dommers, Tel. 484619

Do 16.07. 15.00 Uhr Kaffeetafel
Thomas Welsing – Sponsoren Pilgern
800 km Jakobsweg Essen – Paris
Wunde Füße, offene Rechnungen und die Ankunft in Notre Dame

28.07 - 30.07 Wanderung

auf dem RheinBurgenWeg
Übernachtung DJH Oberwesel
Anmeldung bis 28.05.2026*

Fr 14.08. 19.00 Uhr Biergarten
am Gemeindeheim St. Josef

19.10. – 21.10. Wanderung

auf dem RheinBurgenWeg
Übernachtung DJH Bacharach
Anmeldung bis 17.08.2026 *

***Anmeldungen bei Fam. Dommers, Tel. 484619**

Unsere Wanderungen machen Spaß, bringen ein bisschen Bewegung und sind immer so gestaltet, dass alle mitkommen können – ob jung, alt oder mit Kindern. Es darf gern ein bisschen anstrengend sein, aber nie zu viel – und wir passen jede Tour an unsere Gruppe an. Hauptsache, wir sind miteinander in der Natur und genießen die Zeit!

Ergänzungen und Änderungen werden über die lokale Presse, das Sonntagsblatt und unsere Homepage veröffentlicht. Weitere Infos auch auf unserer HP über diesen QR-Code.



**Wir sind „Faire und ökologische Pfarrei“**

Die Kolpingsfamilie Kupferdreh sammelt
mit und für die Tintenliste leere

Tintenpatronen mit Druckkopf

Die gesammelten Tintenpatronen werden wieder befüllt, das schont die natürlichen Ressourcen und schützt die Umwelt. Und nebenbei erhalten wir für jede Tintenpatrone mit Druckkopf 1€ Vergütung zur freien Verwendung.

Gesammelt werden schwarze und Dreifarben- Tintenpatronen aus Home-Office Druckern – allerdings eignen sich nur Tintenpatronen mit diesem Druckkopf zum Wiederbefüllen:



Goldener Streifen



Kupferplatte

Schwarz- u.
Dreifarbenpatrone

Die Sammelstelle ist im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b

Weitere Informationen www.tintenliste.de

Tipps zum Wiederverwerten alter Handys

Der Weltladen Kupferdreh, Kupferdreher Str. 159, hat eine Sammelbox für alte Handys aufgestellt. Diese Handys gehen an die neue Aktion NRW „Freddy-Datenfresser“.

Durch das Wiederverwenden alter Hardware verhindern wir unnötige Neuproduktionen und schonen wertvolle Ressourcen unseres Planeten.

Die Aktion „Freddy-Datenfresser“ unterstützt Umwelt- und Sozialprojekte. Als zertifizierter Inklusionsbetrieb setzt sie sich für ein inklusives Arbeitsumfeld ein.

Eine Chance für Menschen mit und ohne Behinderung.

Weitere Informationen www.freddy-datenfresser.de



Der ‚Leitgedanke‘ der heutigen JUPP-Ausgabe „Wind, Richtung, Hoffnung“ ist auch den Kevelaer-Pilgerinnen und Pilgern sehr geläufig und seit jeher ständiger Begleiter auf der fünftägigen Fußwallfahrt zur Mutter Gottes, der Trösterin der Betrüben. Den Unbilden des Wetters müssen sie jedes Jahr immer wieder trotzen. Hitze, Regen und Wind sind ihre regelmäßigen Begleiter auf der Wallfahrt und es gilt, die Wegstrecken bei jeder Form von Wetter zu meistern. Insofern gehören sowohl festes und wasserdichtes Schuhwerk, Poncho und Schirm als auch Kopfbedeckung, leichte Kleidung und Sonnencreme ins Gepäck.

Ein fester und zupackender Händedruck ist darüber hinaus vonnöten, um Kreuz und Fahnen bei **Wind** und Sturm weiter mutig voranzutragen.

Was „**Richtung**“ und Wegeführungen auf der Wallfahrt anbelangt, so sind diese seit Jahrzehnten vorgegeben und immer wieder angepasst und optimiert worden. Aber stets geht es zielgenau von Byfang und Frin-trop gegen Nordwesten, zum Gnadenbild der Gottesmutter auf den Kapellenplatz in Kevelaer. Da Kreuz und Fahnen vorangehen, können die Wallfahrenden unbeschwert von Orientierungsproblemen ihren Gedanken, Gefühlen und Sinnen freien Lauf lassen

**Menzel**

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teich-
bau, Zaunarbeiten, Pflanzungen,
Altgartenrenovierung, Gartenpflege,
Baumfällarbeiten, Winterdienst

Tel.: 58 09 389

Mobil: 0151/16 52 83 38

www.mbb-menzel.de



anerkannter
Ausbildungsbetrieb

Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf



getreu dem Motto „Viele hintereinander – max. drei Personen nebeneinander“.

Auch die „**Hoffnung**“ ist bei den Teilnehmenden von vielfältiger Natur. So hoffen sie beispielsweise profan, dass das Wetter letztendlich doch mitspielt und der Körper nicht zu sehr unter den Anstrengungen leidet. Auch sind sie von Hoffnung erfüllt, dass ihre Gebete, Anliegen, Sorgen, Bitten und Sehnsüchte durch Maria vor Gott getragen und von ihm erhört werden. Schließlich blicken wir alle gemeinsam hoffnungsvoll in die Zukunft: Möge Wallfahrten in dieser Form auch künftig gesichert möglich sein und bleiben.



Detailliertere Informationen zum Ablauf der diesjährigen 189. Fußwallfahrt der Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft, Essen-Byfang e.V. nach Kevelaer werden in der nächsten JUPP-Ausgabe bekanntgegeben.

Bitte halten Sie sich jetzt aber schon einmal den Zeitraum 24. – 28.07.2026 für die Wallfahrt frei (2. Wochenende in den Sommerferien) und informieren Sie sich regelmäßig über Aktuelles auf unserer Homepage www.wallfahrt-byfang.de.

Rolf Brochhagen-Hecke für den Vorstand



Liebe Freunde und Freundinnen der Eucharistischen Ehrengarde,

wir bedanken uns bei allen, die zum Einläuten des neuen Jahres zur Friedenskapelle gekommen sind und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr. Anfang des Jahres erhielten wir vom Amtsgericht die Nachricht, dass unsere Satzungsänderung genehmigt und eingetragen ist. Somit können nun auch Frauen als aktive Mitglieder in die Ehrengarde aufgenommen werden. Wir freuen uns schon darauf, beim Antreten in Uniform, beim Martinszug oder an der Friedenskapelle weibliche Mitglieder zu begrüßen.

**Am Karfreitag, den 3. April 2026,
laden wir ein, mit uns an der Friedenskapelle,
Mönkhoffstr. 55, um 10.15 Uhr den Kreuzweg zu beten.**

An den Kreuzwegstationen rund um die Kapelle wollen wir innehalten und uns an den Leidensweg Christi erinnern.

**Am Freitag, den 1. Mai
laden wir zur Wallfahrt für den Frieden ein.**

Wie im letzten Jahr ziehen wir von der Kirche St. Suitbert aus zur Friedenskapelle. Wir treffen uns um 17.30 Uhr und ziehen mit Bußkreuz, Marien-trage und Fahnen in einer Prozession zur Kapelle. Dort feiern wir dann um 18 Uhr mit Pater Alex die Hl. Messe auf dem Kapellenplatz.

An diesem Tag wollen wir auch das Relief „Mariä Heimsuchung“ offiziell einweihen.

Mit unserem Gardegruß

Mit Gott + Für Gott

Rudi Heidrich, Eucharistische Ehrengarde Essen-Überruhr



www.hohmann-immo.de

glücklich Zuhause.



HOHMANN Immobilien, wir...

verkaufen

vermieten

bewerten

Mehr als nur vier Wände.
Wir finden das richtige Zuhause!

Alte Hauptstraße 27
45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon: 0201 / 59 2220-55
zuhause@hohmann-immo.de



HOHMANN
Immobilien GmbH



Herzlichen Glückwunsch

Franz Kampmann erhielt die Götte-Medaille

Die Bürgerschaft Kupferdreh e.V. hat am 01. Februar 2026 Franz Kampmann mit der renommierten Josef-Götte-Bürgermedaille ausgezeichnet.



Er erhielt den Preis für seine vielfältigen Aktivitäten: Er betreut das Gemeindeheim St. Josef, verantwortet den Bücherschrank am Kupferdreher Markt und engagiert sich im Vorstand

des Weltladens in Kupferdreh sowie in St. Mariä Geburt.

„Mit seiner Auswahl wurde erneut ein würdiger Preisträger gefunden, dessen Engagement das Miteinander auf der Ruhrhalbinsel nachhaltig prägt“, so der Laudator Prof. Dr. Jürgen Gramke.



Verstärkung in der Messdienergemeinschaft

Die Gemeinde St. Josef freut sich über 13 Neuzugänge, die am 21. Februar 2026 in der hl. Messe in St. Barbara feierlich aufgenommen wurden.

Sie erhielten eine Messdienerplakette, eine Urkunde und einen Messdienerausweis und können nun ihren Dienst am Altar ausüben und so zur Gestaltung der Messe beitragen.



Ökumenische Woche

Ein Segen sollst du sein Gen12,2

Die ökumenische Woche in Heisingen ab 17. November 2025 stand im Zeichen von Segen und Segnung.

Pfarrer Cordula Altenbernd eröffnete sie mit der Feststellung, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher mit den Jahren merklich und sichtbar rückläufig ist, aber der Zuspruch und die Nachfrage nach Segenshandlungen nicht nur zu traditionellen Festen sondern auch zu eher weltlichen Anlässen, wie Wohnortwechsel, Eintritt in den Ruhestand oder Reisen steigt.

In einem beeindruckenden Vortrag zog der Referent, Kirchenrat Pfarrer Dr. Frank Peters, das Fazit für die Praxis in den Kirchen und im Glaubensleben, dass Lobpreis und Segen unlösbar zusammengehörten, dass Segen reichlich und in Fülle zu

geben sei und magische Missverständnisse zu vermeiden seien.

Die Kirche müsse als Segensraum bereit und gestaltet sein, sodass Menschen dort Segen empfangen und zum Segen werden können.

Im musikalisch durch beide Kirchenchöre und ihre Leiter gestalteten ökumenischen Gottesdienst

am Buß- und Betttag gab es in der direkten Umsetzung dazu Gelegenheit: es gab drei Segensstationen im Kirchenraum und alle konnten ihren Segen durch Frau Pfarrerin Altenbernd, Pastor Pulger und Diakon Holtkamp zugesprochen bekommen und auch selbst zusprechen.

Frauke Westerkamp



Hoffnungsvolle Richtung – Ökumene in Heisingen Neujahrsgottesdienst

In der evangelischen Paulusgemeinde wurde am 11. Januar das Neue Jahr in ökumenischer Verbundenheit mit einem Gottesdienst und anschließender Begegnung gefeiert.

Die Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ stand im Mittelpunkt der Predigt von Pfarrerin Cordula Altenbernd und neu war auch der erste Auftritt der neu gegründeten Gemeindeband, die man nicht nur von der Empore hören, sondern auch per Beamer-Übertragung sehen konnte.

Die Einnahmen aus der Kollekte gingen an das ökumenische Projekt „Gabenzaun“ in Altenessen.

Frauke Westerkamp



GOTT segne dich und beschütze dich.
GOTT lasse sein Angesicht über dir leuchten
und sei dir gnädig.
GOTT wende dir sein Angesicht zu
und schenke dir Frieden!



30 Jahre Kloster Dilldorf

Die Fördervereine des Klosters, der Kirche und des Gemeindeheimes hatten alles zum Gelingen des Festes vorbereitet und freuten sich über die gute Atmosphäre und die fröhliche Stimmung. Dank an alle, die mitgefeiert und so die Verbundenheit mit den Karmelitenpatres zum Ausdruck gebracht haben.

Christel Grebler

Zum 30-jährigen Klosterjubiläum am 13. Dezember 2025, dem Festtag des hl. Johannes vom Kreuz, hatte Pater Alex vom Karmelitenkonvent eingeladen und zahlreiche Mitbrüder, Schwestern und viele Menschen aus der Pfarrei haben diese Einladung angenommen.

Die Dankbarkeit und Freude über das langjährige Bestehen wurden deutlich im feierlichen Gottesdienst, den Bischof Dr. Franz Josef Overbeck gemeinsam mit

Pfarrer Alter und vielen Ordensbrüdern zelebrierte.

Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde im und vor dem Marienheim in Dilldorf weiter gefeiert und es gab viele schöne Begegnungen mit den Patres, die in den letzten 30 Jahren eine Zeit lang im Kloster gewohnt haben und in der Pfarrei und im Krankenhaus St. Josef zum Wohle so vieler Menschen tätig waren.

Indische Pflegeschüler und Schülerinnen suchen Unterkunft

Zur Zeit sind bei der Contilia GmbH viele junge Menschen aus Indien in Ausbildung. Die Schüler und Schülerinnen haben in Kerala Deutsch gelernt (Goethe-Institut etc., Niveau B2). Sie können die ersten 3 Monate in Unterkünften leben, die das Krankenhaus zur Verfügung stellt. Währenddessen sollen sie sich eine eigene Bleibe suchen. Das ist auf der Ruhrhalbinsel sehr schwierig! Deshalb bitten wir um Hilfe: Wer hat die Möglichkeit, indische junge Erwachsene aufzunehmen? Vielleicht wohnen Sie ja in einem großen Haus mit freien Zimmern oder gar Etagen. Gern helfen wir bei der Einrichtung / beim Frei- oder Umräumen. Bitte rufen Sie an:

- Franz Kampmann: Tel. 0171 7737 123
- Michael Pöhling: Tel. 0152 53586529
- Pater Jijoy: Tel. 0176 21938159



HIRSCHMANN
IMMOBILIEN



**Ein neuer Lebensabschnitt
beginnt mit der richtigen Entscheidung.**

Wir machen Ihren Immobilienverkauf sorgenfrei.

0201 - 8742437-0

www.hirschmann-immobilien.de | info@hirschmann-immobilien.de



**KiTa-
Kinder**

sammeln 2300 Euro für das WDR2 Weihnachtswunder

Mit strahlenden Kinderaugen, stolzen Eltern und Gänsehautmomenten erfüllte am Sonntag, den 14. Dezember, ein ganz besonderes Benefizkonzert den Bürgertreff Überrauch.

Die KiTa St. Suitbert veranstaltete im Rahmen des WDR2 Weihnachtswunders ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert – eine Idee, die aus dem Kinderparlament selbst entstanden war. Wochenlang hatten die Kinder geprobt und die Veranstaltung vorbereitet. Unterstützt wurden sie dabei von einem motivierten pädagogischen Team. Bereits kurz nach Einlass füllte sich der Saal: 200 Gäste waren gekommen, um die jungen Sängerinnen und Sänger zu erleben. Und sie wurden nicht enttäuscht. Eltern und pädagogische Mitarbeitende hatten eine Band aus Gitarre, Geige, und Querflöte gegründet. Die Kinder sangen in verschiedenen Formationen, ebenso wie die Eltern. Auch



Adventlicher Klangzauber in Überrauch

das KiTa-Team präsentierte ein eigenes Lied. Zwischendurch waren alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, mitzumachen und gemeinsam mit den Kindern zu singen – ein Moment, der die besondere Gemeinschaft spürbar machte.

„Es soll bei dieser Aktion nicht darum gehen, wer von den Gästen am meisten gibt“, betonte die Einrichtungsleitung Britta Malzer, mit Blick auf die Spendenaktion zu Beginn. Doch die Kinder übertrafen sich selbst: Unglaubliche 2300 Euro kamen für den guten Zweck zusammen. Ein Ergebnis, das für Begeis-

terung und auch ein wenig ungläubiges Staunen sorgte.

Den emotionalen Abschluss bildete eine vielumjubelte Zugabe. Danach erhielten alle Kinder – ganz wie auf einer großen Bühne, eine Blume als Anerkennung für ihren Einsatz. Man sah ihnen an, wie stolz sie auf ihre Leistung waren. „Das Benefizkonzert war nicht nur musikalisch ein voller Erfolg“, resümierte Britta Malzer, „sondern auch ein eindrucksvolles Zeichen für die Kraft der Gemeinschaft.“

Britta Malzer

Kindertagesstätte St. Suitbert



Erster gemeinsamer Oasentag auf Pfarreiebene

Rund 80 pädagogische Fachkräfte der sieben katholischen Kindertageseinrichtungen unserer Pfarrei St. Josef Ruhrhalbinsel nahmen gemeinsam mit ihrer Gebietsleitung, der pädagogischen Fachberatung sowie Vertretern und Vertreterinnen der Pfarrei an einem besonderen Nachmittag teil, der Raum für Ruhe, Begegnung und Spiritualität zu schaffen sollte.

Im Zentrum dieses Oasentages stand das Thema „Licht“. Die Teilnehmenden waren eingeladen, über persönliche Kraftquellen nachzudenken und Impulse mitzunehmen, die den Alltag erhellen und stärken. Verschiedene Workshops boten achtsamkeitsorientierte „Tankstellen“: meditative Einheiten und kreative Ausdrucksformen.

Daneben war aber auch Gelegenheit für Austausch und Vernetzung.

Die Elementarpädagog*innen der sieben Einrichtungen lernten sich besser kennen und teilten sowohl persönliche als auch fachliche Erfahrungen.

Als Ausdruck der Wertschätzung und zur Persönlichkeitsentwicklung bietet der KiTa Zweckverband allen Mitarbeitenden Exerzitien, Besinnungstage oder Oasentage an, die der Erholung vom Arbeitsalltag und der spirituellen Weiterentwicklung dienen.



Ruhe finden und Kraft tanken

Fastenaktion im Familienzentrum Herz Jesu



Mit Rucky Reiselustig Kamerun entdecken

Die Kinder und Erziehenden des Familienzentrums Herz Jesu erleben in diesem Jahr eine ganz besondere Fastenzeit.

Gemeinsam mit dem Rucksack Rucky Reiselustig reisen sie nach Kamerun. Dort lernen sie das Land, die Menschen und Tiere, sowie die Lebenssituation vor Ort kennen.

Mit Geschichten und Liedern, hauswirtschaftlichen Angeboten und Bewegungsspielen, setzen wir uns mit diesem faszinierenden Land auseinander. Eine große Vernissage mit kunstvoll, kreativ gestalteten Werken rundet unser Fastenprojekt ab.



Jesusgeschichten zum Thema Gemeinschaft und Nächstenliebe, sowie kleine Andachten in der Kirche schlugen die religiöse Brücke zu dieser besonderen Zeit.

Das Team und die Kinder des Familienzentrums Herz Jesu wünschen allen Gemeinden der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest



Im letzten Quartal 2025 war die Band in St. Suitbert wieder sehr aktiv. Die Messe beim Christkönigsfest am **23.11.2025** wurde von der Suitband musikalisch begleitet.



Zur Öffnung des liebevoll gestalteten Adventsfensters vom Zentrum 60plus+ spielte die Band am **10.12.2025** ebenfalls.



Den Abschluss bildete dann das Auftreten bei der Krippenfeier an Heiligabend in einer vollbesetzten Kirche. Das Zusammenspiel mit der Aufführung des Krippenspiels klappte wieder hervorragend, was am Ende von den Kirchenbesuchern mit langanhaltendem Beifall belohnt wurde.



Am **10.12.2025** erfolgte ein Auftritt beim Treffen der Senioren im Gemeindeheim beim Zentrum 60plus+, wo bei Kaffee und Kuchen schon vorweihnachtliche Stimmung verbreitet wurde.

Weitere Termine der SuitBand 2026

17.05. 11.30 Uhr St. Georg, Dankgottesdienst
12.07. 11.30 Uhr St. Suitbert, Familiengottesdienst
06.12. 11.30 Uhr St. Georg, Familiengottesdienst
24.12. 15.30 Uhr St. Suitbert, Krippenfeier



AKF ArbeitsKreis Familie Essen-Überruhr



AKF – Von Familien für Familien

Das Jahr 2025 hat der AKF mit Aktionen im Advent ausklingen lassen. Das Adventsbasteln hat wieder viele kreative Ergebnisse hervorgebracht, die mit Sicherheit einige Beschenkte glücklich gemacht haben.

Beeindruckt waren wir von der Menge und Vielfalt eurer Plätzchen-Spenden, die wir von euch erhalten und für das WDR2-Weihnachtswunder verkauft haben. Und nicht weniger überwältigt hat uns die erzielte Spendensumme, die wir zum Burgplatz bringen durften: 500 Euro – Welch ein Erlebnis!

In diesem Jahr werden wir daher nicht nur das Angebot an Aktivitäten für Familien aus unserer Gemeinde fortsetzen, sondern wollen auch eine Spendenaktion zur neuen Tradition machen und so das Gemeinschaftsgefühl, das Familien hier in Überruhr seit 30 Jahren durch den AKF erleben, nach außen tragen.

Seit 30 Jahren?! Ja, richtig – so lange schon gibt es hier Engagement „von Familien für Familien“. Das ist Grund zum Feiern in diesem Jahr! Daher möchten wir bereits jetzt alle Aktiven und Teilnehmer, aktuelle und ehemalige – einfach alle, die sich mit dem AKF verbunden fühlen – zur Picknick-Party im Ludwig-Kessing-Park am 12. Juli einladen. Weitere Infos folgen.

29. März: 10 Uhr Palmstockbasteln
5. April: Ostereiersuche nach der Messe rund um die Kirche St. Suitbert
2. Juli: 14 Uhr „30 Jahre AKF“ Picknick im Ludwig-Kessing Park

Alle Aktivitäten findet ihr im Jahresplan.
Kontakt: akfsuitbert@gmail.com

Nina Schäfer



Kinderkirche Kirche für Familien



Kinderkirche Überruhr
parallel zum 11:30 Uhr Gottesdienst
in St. Suitbert

**10.05./14.06./12.07.
13.09./04.10./08.11.**

Für eine gemütliche Atmosphäre dekorieren wir den Raum mit einer gestalteten Mitte und runden bunten Sitzkissen. Das Tages-Evangelium bringen wir den Kindern auf verschiedene Arten mit unterschiedlichen Materialien und Medien nahe.

Damit es dieses kindgerechte Angebot weiterhin geben kann, braucht das Team Verstärkung. Kontakt: Christina Hoppensack, christina@hoppensack.ruhr



Hier ein Bild vom Einsatz unseres Kamishibai-Materials zu St. Martin

Kinderkirche in St. Georg

um 10.00 Uhr
Nächster Termin: 31.05.2026



Wir suchen immer Erwachsene, die in einem engagierten Team die Kinderkirche vorbereiten wollen.
Kontakt: NinaHoeing@gmx.de oder katharinagrannass@yahoo.de

**Flohmarkt
der Kita St. Josef**
am Sonntag, den 12.04.2026
im Gemeindeheim St. Josef
Essen Kupferdreh

Besondere Gottesdienste für die gesamte Pfarrei in der Kirche St. Georg, Heisingen

Versöhnungsgottesdienst

Palmsonntag, den 29.03. um 17 Uhr

laden wir herzlich zum Versöhnungs- bzw. Bußgottesdienst ein

Der Palmsonntag markiert den Beginn der Heiligen Woche; ein Weg durch Dunkelheit hin zum Licht der Auferstehung. Um diesen Weg befreit gehen zu können, laden wir herzlich ein, innezuhalten und Gottes Barmherzigkeit zu erfahren.

Gemeinsam möchten wir, unsere Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen überdenken und Ballast ablegen. Nutzen wir diese Zeit, um zur Ruhe zu kommen und um über uns, über unsere Beziehung zu Gott und unseren Mitmenschen nachzudenken.

Gehen wir freudig und gestärkt dem Osterfest entgegen!

Taufgedächtnisfeier

Am Sonntag, den 19.04. um 17 Uhr

wollen wir unserer eigenen Taufe gedenken.

„All meine Quellen entspringen in dir.“

Halten wir das empfangene Sakrament der Taufe in unserem Inneren lebendig. Welche Spuren der Liebe Gottes hat es in unserem Leben hinterlassen?

Hören wir Gottes Wort, erinnern wir uns an unsere Taufe, geben wir einander den Friedensgruß, bringen wir unsere Klagen und Bitten vor Gott, unseren Lobpreis und unseren Dank.

Gemeinsam sind wir als Volk Gottes auf dem Weg – und Jesus Christus mit uns!

Schöpfen wir neue Kraft aus dem Glauben und stärken wir uns gegenseitig.



Eucharistische Andacht

am Donnerstag, den 11.06. um 17 Uhr

Es ist ein besonderes Moment der Anbetung, des stillen Gebets und der Begegnung mit dem Herrn im Sakrament der Eucharistie.

Lassen wir uns von seiner Gegenwart im „Brot des Lebens“ berühren. Öffnen wir unser Herz für den Gott, der uns mit seiner Gegenwart Mut und Kraft schenken will, seine Liebe in unseren Alltag zu tragen. Herzlich willkommen!

Wallfahrt der Gemeinde St. Josef nach Neviges am 31. Mai 2026



Pilgergruppe aus St. Josef im Juni 2025

Herzliche Einladung zum Pilgern: Unser Weg führt über ca. 11 km und ca. 300 m Anstieg durch das niederbergische Land, zum großen Teil über wenig befahrene Straßen und Waldwege. An mehreren Stationen kann man spirituell auftanken und unterwegs in den Gedankenaustausch kommen oder Stille erleben.

Wir starten um 7 Uhr am St. Josef Quartier, Heidbergweg. Weiter geht es via Bahnhof Kupferdreh (7.10 Uhr) zur Kirche St. Mariä Geburt (7.20 Uhr), dann über den Priemberg (8.45 Uhr Modellflugplatz) und die Bleibergquelle (9.25 Uhr Kaffeepause) bis zum großen Parkplatz Neviges (10.45 Uhr). Unterwegs können gerne weitere Pilgernde dazukommen.

Dort treffen wir die Bahn- und Autopilgernden und ziehen in gemeinsamer Prozession zur Wallfahrtskirche. Im Mariendom feiern wir um 11.30 Uhr das Festhochamt. Im Anschluss stärken wir uns im und am Pilgersaal bei einer Erbsensuppe, mit Kuchen zum Nachtisch.

Agapefeier in St. Mariä Geburt

Nach der Feier der Osternacht in der Kirche St. Mariä Geburt, die am 4. April um 21 Uhr beginnt, laden wir Sie ein, am Osterfeuer vor der Kirche die Freude der Osternacht bei Wein, Brot, Käse und Kuchen miteinander zu teilen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Osterfeuer in St. Georg

Die Jugendverbände aus St. Georg laden am Ostersonntag, 5. April von 16:00 bis 22:00 Uhr zum traditionellen Osterfeuer hinter der Kirche ein.

Tauerinnerungsfeier in Herz Jesu

Sonntag, 28. Juni 2026

Wir laden alle Täuflinge des letzten Jahres mit ihren Eltern, Geschwistern, Paten, Großeltern, Onkeln, Tanten ... herzlich ein zu einer Tauerinnerungsfeier.

Wir beginnen die Feier um 15 Uhr mit einem kurzen Gottesdienst in der Herz Jesu Kirche, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Gemeindeheim.

DJK Heisingen



Das Motto des aktuellen Heftes ist „Wind-Richtung-Hoffnung!“

Wenn auch Sie die Segel richtig setzen möchten – in der Hoffnung etwas zu ändern – unterstützen wir gerne mit den richtigen Angeboten.

Im Bereich Rehabilitationssport gibt es seit Januar freitags um 11 Uhr eine Gruppe „Sport bei Diabetes“, eine Stunde später um 12 Uhr sind „Gesunde Gelenke und Faszien“ das Thema bei den gesundheitsfördernden Angeboten.

Eine Wanderung in Essen und Umgebung, die etwa 8–10 km lang sein wird, bieten wir unter „Wir wollen wandern“ einmal im Monat an. Und auch die Kleinsten ab 3 Monaten können sich mit Mama oder Papa bereits gemeinsam bei „Fit mit Baby“ bewegen (freitags 10 Uhr).

Das sind nur die neuen Angebote in diesem Halbjahr, unser komplettes Programm finden Sie auf unserer Homepage www.djk-heisingen.de und wir stehen Ihnen in der Geschäftsstelle gerne persönlich oder auch telefonisch unter 461070 zur Verfügung.

Birgit Michael
DJK Heisingen 1920 e.V.

KARMELITENKLOSTER ESSEN-DILLDORF

Gottesdienste im Geiste der Hl. Theresia von Lisieux
Donnerstags 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf
07.05. 11.06. 02.07. 06.08. 03.09. 01.10.

Monatliches Klostergebet – Stille Anbetung u. Vespergebet
Dienstags 16.30 – 17.30 Uhr in der Klosterkapelle
12.05. 09.06. 07.07. 04.08. 15.09. 10.11. 08.12.

Besondere Gottesdienste der Karmeliten
Jeweils 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf
Mi 15.07. Hl. Messe zum Hochfest
Unserer Lieben Frau auf dem Berg Kamel
Mi 14.10. Hl. Messe zum Hochfest der Hl. Teresa von Avila
Sa 12.12. Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

Weitere Angebote:

Freitag, 26. Juni 2026 Ein Tag bei und mit den Zisterziensern-Tageswallfahrt zum Kloster Bochum Stiepel – Anmeldung bei Pater Alex (017642951655)

Seminare im Marienheim, Rathgeberhof 5, 45257 Essen, jeweils von 16.00- 18.00 Uhr

Freitag, 18. September 2026 zum Thema:
Was lehrt eigentlich ein Kirchenlehrer? Zum Jahrestag: 100 Jahre Ernennung des Hl. Johannes vom Kreuz zum Kirchenlehrer.
Referent: Pater Antony Shaji Pannakal

Freitag, 16. Oktober 2026
Dein Wille geschehe- Hoffnung, Vertrauen, Resignation?
Weltweit beten Christen einheitlich das Vaterunser. Hoffen wir, in diesem Gebet den Sinn all unseres Tuns und des Lebens auf der Erde zu finden?

Referentin: Margret Westhoff-im Bistum Essen u.a. Geistliche Begleiterin im Team Exercitia-



Taizé-Gebete in der Herz Jesu Kirche

**In der Herz Jesu Kirche
findet um 18.30 Uhr
jeden 2. Freitag im Monat
ein Taizégebet statt.**

Schon am ersten Gebet im September nahmen 40 Personen im Altarraum der Kirche teil. Die Treffen werden von einer kleinen Projektgruppe vorbereitet und von zahlreichen Musikerinnen und Musikern ehrenamtlich mitgestaltet. Herzliche Einladung!

Zum Taizégebet

Taizé ist ein kleines Dorf im Osten Frankreichs, das für seine einzigartige Form der meditativen Anbetung mit einfachen, sich wiederholenden Gesängen und Liedern berühmt geworden ist. Die Ursprünge der Taizé-Gesänge gehen auf die Gemeinschaft von Taizé zurück, auf einen christlichen ökumenischen Mönchsorden, der 1940 von Frère Roger Schutz gegründet wurde. Die Gemeinschaft besteht aus katholischen und protestantischen Mitgliedern, die gemeinsam ein einfaches, kontemplatives Leben im Dienst an Gott und den Mitmenschen führen wollen.



Angebot für die gesamte Pfarrei



WOCHE DER ÄLTEREN GENERATION

Montag 15.06. Roll & Walk – mobil bleiben!

11:00 Uhr Rollatortraining – Polizei NRW
13:30 Uhr Rollatorcheck – Sanitätshaus Luttermann
14:30 Uhr Rollortanz – Tanzschule Lentz

Mittwoch 17.06. Die ePatientenakte – einfach erklärt

10:00 Uhr Infoveranstaltung des Marienheims

Freitag 19.06. Geistig fit bleiben – Demenz vorbeugen

10- 12 Uhr Infoveranstaltung des Caritasverbands für die Stadt Essen e.V., basierend auf dem Konzept der Deutschen Alzheimergesellschaft

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich:

E-Mail: Zentrum60plus-bezirk8@caritas-e.de

Tel. 0201 / 31 93 75 927

Ort: Zentrum 60plus Klapperstr. 70, Essen



Auszeit

Meditation am Abend

am 2. und 4. Donnerstag um 18 Uhr
im Gemeindeheim St. Josef, Meditationsraum im UG
30 Minuten Zeit, um...
in einer guten Atmosphäre zur Ruhe zu kommen
sich von Gottes Geist berühren zu lassen
über seinen Glauben zu sprechen
sich anstecken zu lassen
zu entdecken, wie bereichernd Gemeinschaft ist.

Ökumenischer Impulsabend

Wunderbare Gespräche rund um Glauben und Bibel



An jedem 2. Dienstag eines Monats treffen sich Christinnen und Christen der evangelischen, neuapostolischen und katholischen Gemeinden in Übereinkunft, um über Glauben und Leben ins Gespräch zu kommen. Die Themen kommen aus der Gruppe und werden per Aushang bekanntgegeben.

Jeder Abend steht für sich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Treffen jeweils um 19 Uhr, für ca. eine Stunde



14. April, 12. Mai, 9. Juni und 14. Juli

Die nächsten Impulsabende finden in St. Suitbert statt. Die Orte wechseln zwischen den drei Gemeinden quartalsweise.

Kontakt: Johannes Nöhre 0201 75 96 26 16

ÖKUMENISCHER MITTAGSIMPULS

Mittwochs um 12 Uhr in der Kirche St. Georg

**Komm zur Ruhe
– 10 Minuten für dich**



Eingeladen ist, wer mal eine kurze Pause bei Musik, kurzen Texten oder Bildmeditationen machen und zur Ruhe kommen möchte.

Vorbereitet werden die Mittagsimpulse von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Georg.

STILLE ZEIT

nach lauter
Woche



Das heißt ca. 30 Minuten lang zur Ruhe kommen, die vergangene Woche abschließen und mit neuen Gedanken in das Wochenende starten. Vom kleinen Gebets- oder Bibelimpuls, über Bildbetrachtung, gemeinsamen Gesang und Meditation bis zum kompletten Taizé-Gebet ist alles dabei. Jede „Zeit“ ist anders.

Jeweils 19 Uhr am:

1. Freitag im Monat evang. Christuskirche, Dixbäume 87

3. Freitag im Monat Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorfer Str. 34

Wer Fragen hat, eine Veranstaltung vorbereiten und gestalten möchte oder uns mit der „Stillen Zeit nach lauter Woche“ an seinen Standort einladen möchte, wende sich an: Christian Sickora, christian@sickora-essen.de

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Freitag im Monat
19.30 Uhr in der Bücherei im Marienheim Dilldorf

CHRISTLICHE KONTEMPLATION

Zu sich selber finden

Offene Meditationsgruppe jeden Montag 19 - 21 Uhr
Meditation mit vorbereitenden Körperübungen. Einführung wird vorausgesetzt, einzelne Abende sind möglich, ohne Anmeldung

Yoga Kurse montags 17.00 - 18.30 Uhr mit Anmeldung

Meditations- und Kontemplationstag

Samstag, 18.04. und Samstag 07.11.2026

10 – 16 Uhr Einführung vorausgesetzt, mit Anmeldung

Kosten 20 €, erm. 10 €, zu zahlen vor Ort

Verpflegung bitte mitbringen – wird miteinander geteilt

Ort der Veranstaltungen: GH St. Josef, Heidbergweg 18 b

Anmeldungen: meditation@eeb-essen.de, Tel 0201 49 59 984

Das vollständige Programm und weitere Informationen:
www.meditation-essen.de

KULTUR IN DER KIRCHE

Ab April gibt es monatlich Kulturveranstaltungen in der **Kirche St. Mariä Geburt in Dilldorf**. Start ist mit dem zweiten „Gitarre und Gesang“ Konzert, bei dem Mello Hakopians und seine Frau gemeinsam spielen werden. Außerdem dabei ist der lokale Künstler Stefan Flanders. Am Sonntag, 26.4. ab 15 Uhr, Eintritt frei!

KULTUR IN DER KIRCHE



GITARRE & GESANG

26. April 2026 · 15 Uhr

Eintritt frei

HERZ JESU, BURGALTENDORF

Palmsonntag, 29. März

10 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe/-prozession

Gründonnerstag, 02. April

20 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl
anschl. Anbetung, Agapefeier im GH,
23 Uhr Komplet

Alten- und Krankentag am 17. April

15 Uhr Heilige Messe anschl.
Kaffee und Kuchen im Gemeindeheim

Marienlob am 12. Mai, 15.30 Uhr

in der Kirche Herz Jesu: Rosenkranz,
Gedanken zur Gottesmutter, Marienlieder
anschl. Kaffee und Obstkuchen im Gemeindeheim

Bankgespräche

auf dem kath. Friedhof in Burgaltendorf
Ab Mai dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Treffpunkt sind die Bänke am Haupteingang.



Freitags Taizé-Gebet

in der Herz Jesu Kirche
an jedem 2. Freitag im Monat um 18:30 Uhr

kfd Herz Jesu Gemeinschaftsmesse

An jedem dritten Donnerstag i.M. um 9 Uhr

Gottesdienst für Senioren

jeden 4. Dienstag im Monat um 15 Uhr
dann geselliges Kaffeetrinken
Ort: Seniorenwohnungen Am Kirchhof 31

Das Marktcafé

jeden 2. u. 4. Donnerstag 15 – 18 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindeheims



Spielenachmittag der kfd

Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr 14-tägig
im Gemeindeheim Alte Hauptstraße
Gemeinsames Spielen in geselliger Runde.
Nächste Termine: 15.4., 29.4., 13.5., 26.5.

Kontaktstelle Herz Jesu

Mittwoch 16–18 Uhr
Donnerstag 09–11 Uhr
Freitag 09–11 Uhr
Sonntag 11–12 Uhr
Telefon: 572640, Email: info-herz-jesu@gmx.de

ST. SUITBERT, ÜBERRUHR

Palmsonntag, 29. März

10 Uhr Palmstockbasteln im Jugendheim
11.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche

Karfreitag, 03. April

10.15 Uhr Kreuzwegandacht
an der Friedenskapelle Übrerruhr
15.00 Uhr Karliturgie für die ganze Familie

Ostermontag, 06. April

11.30 Uhr Familienmesse
anschl. Ostereiersuche

Friedenswallfahrt, Freitag 1. Mai

17.30 Uhr Prozession ab Kirche St. Suitbert
18.00 Uhr Hl. Messe an der Friedenskapelle

Kinderkirche – Kirche für Familien

Sonntags 11.30 Uhr in der Kirche St. Suitbert
10.05./14.06./12.07./13.09./04.10./08.11.

Gemeindefest

rund um die Kirche St. Suitbert
am Samstag, 27. Juni 2026
Beginn mit einem Gottesdienst um 14 Uhr

Seniorentreff an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag von 15 – 18 Uhr
im Gemeindeheim an der Klapperstraße
Kontakt: Josef Achtermeier
Tel. 58 28 20, mobil 0174 206 7060

Projekt Retterhäuschen

gegen Verschwendung von Lebensmitteln

Neu: jetzt mit Buchausleihe

Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Klapperstraße, vor der Suitbertkirche

Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Gemeindeheim
nach der hl. Messe um 9 Uhr
gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde
Kontakt: Jürgen Füngers Tel. 58 52 50

Angebote für die gesamte Pfarrei

im Gemeindeheim an der Klapperstr. 70
Tel: 0201/31 93 75 927
Programm siehe Seite 12 und 30



www.caritas-e.de/zentrum60plus-bezirk8



ST. GEORG, HEISINGEN

Palmstockbasteln, Fr 27. März

16.30 Uhr im Gemeindezentrum (Kokis)

Palmsonntag, 29. März

11.30 Uhr St. Georg Familienmesse

Gründonnerstag, 02. April

Hl. Messe vom letzten Abendmahl
18:00 Uhr St. Georg für die ganze Familie
anschl. Gebetswache (kfd)

Karfreitag, 03. April

15:00 Uhr Wortgottesfeier mit Kreuzverehrung

Georgstag der Pfadfinder

am Sonntag, den 26.04. um 11.30 Uhr,
im Anschluss auf der Wiese hinter der Kirche
Lagerfeuer, mit Grillen und Getränken

Alten- und Krankentag

am 27. Mai 2026 um 15 Uhr in der Kapelle
im Altenheim St. Georg, Fahrenkotten 15

Kinderkirche – Kirche für Familien

Sonntag, 31.05.2026 um 10 Uhr

Mittwoch, 05.08.

Ökumenische Wallfahrt nach Osnabrück

Sonntag, 06.09., um 15 Uhr

Ökum. Schöpfungsgottesdienst mit Tiersegnung
Außengelände Pauluskirche

Ökumenisches Friedensgebet

jeden 2. Freitag im Monat um 17 Uhr
Dauer 20 Minuten in der Werktagsskapelle
10.04. / 08.05. / 12.06. / 10.07.

Gemeindefest

RUND UM DEN GRÜNEN TURM
27./28. Juni 2026

Café Treff "Heiße Bohne"

jeden 1. und 3. Montag von 14.30- 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)

Kontaktstelle St. Georg

Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr
Telefon 466 84 76
kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Heisinger Str. 480, 45259 Essen

ST. JOSEF, BYFANG, DILLDORF, KUPFERDREH

Palmstockbasteln, Sa 28. März

11 Uhr im GH St. Barbara (Kinder mit Eltern)

Vorabend zu Palmsonntag, 28.03.

18 Uhr St. Barbara Hl. Messe mit Palmweihe

Palmsonntag, 29. März, 10 Uhr

St. Mariä Geburt Hl. Messe, Palmweihe/-prozession

Karfreitag, 03. April, 15 Uhr

St. Barbara Karliturgie

Ostermontag, 06.04., St. Barbara

8:30 Uhr Osterfrühstück für Familien
10 Uhr Familienmesse anschl. Ostereiersuche

Karfreitag, 03. April 2026, St. Barbara

16.30 Uhr Friedensgebet

mit Gang zur Friedenseiche (ACAT/kfd)

WGD mit Krankensegnung 25.03. s. Seite 10

Singenachmittag 15.04. s. Seite 10

Goldkommunion, 10.05. s. Seite 10

31.05. Gemeindefahrt nach Neviges

siehe Seite 29

Bolzplatzturnier der KJG

21. Juni in St. Barbara Byfang

Bergfest

St. Barbara, Byfang am 04./05. Juli

Frühschoppen in Dilldorf

an jedem letzten Sonntag im Monat
nach der 10 Uhr Messe auf dem Kirchvorplatz

Kaffee und Spiele

2. und 4. Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
im GH St. Josef, Kontaktstelle

Mittwochstreff im Marienheim Dilldorf

Am letzten Mittwoch im Monat, 15 – 17 Uhr

Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805 Marienheim
dienstags 10 – 11 Uhr (mit Buchausleihe)
Kupferdreh Tel. 480353 GH St. Josef
an jedem 2. und 4. Mittwoch von 15 – 17 Uhr



VINIDELBORGO
WINE & MORE

Weinhandlung Minopoli
Schwarzensteinweg 2, 45289 Essen, Tel. 8576000




Immo Wert
Professionell - Individuell - Objektiv

Profitieren Sie von unserer Immobilienbewertung!

im Münsterland: 02591 / 990 19 78
im Ruhrgebiet: 0201 / 977 81 38

E-Mail: info@immo-wert.nrw
Web: www.immo-wert.nrw



Bauunternehmung



Telefon (0201) 74 74 7-0

T. Klingebiel GmbH

Baubetreuung von der Planung bis zur Ausführung!

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot.

Christiane Grindel
Steuerberaterin

Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408
www.stb-grindel.de

Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregungen

UTE THORANT
Steuerberaterin

Mühlenweg 26
45289 Essen
Telefon (0201) 85 70 30
Telefax (0201) 85 70 34
www.thorant.net
ute.thorant@gmx.de



Blumen Baltissen

Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege

Kirchstraße 6 · 45289 Essen-Burgaltendorf

Tel. 0201 58 00 271

JOH. BRAUKSIEPE GMBH
BAD · HEIZUNG · ELEKTRO
Beratung · Verkauf · Service



Deipenbecktal 186 · 45289 Essen
Tel.: 0201. 579942 · Fax: 0201. 570054
www.brauksiepe.de · info@brauksiepe.de

götte
BESTATTUNGEN

Tel. 0 201 57 01 25
Alte Hauptstraße 12
45 289 Essen-Burgaltendorf
www.bestattungengoette.de

- Bestatterverband Deutschland
- Bestattungsvorsorge
- Bestatterverband Nordrhein-Westfalen
- Bestattungsvorsorge
- Bestatterverband
- Bestattungsvorsorge

Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge
Trauerdrucksachen · 24 Stunden
Rufbereitschaft · Überführung
im gesamten In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten



Gerhard Streicher jun.
Drosselweg 2a
45289 Essen

Tel: +49 (0) 201/57 10 14
Fax: +49 (0) 201/54 57 166

G. Streicher jun.
Fliesenleger-Meisterbetrieb

Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!



www.pflegeagentur24-pflegedienst.de

Pflegeagentur 24
Ambulante Pflege und

Unsere Leistungen:

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltspflege
- Beratung nach § 37.3 SGB XI
- "24 Std. Pflege"

Bei Ihnen, für Sie -durch uns-

Kostenübernahme durch alle Kassen!

Burgstr.1 45289 Essen ☎ (0201) 7 64 04 10

genobank.de

BESTE 2023
1. Platz
PRIVATE KUNDENBERATUNG

BESTE 2024
1. Platz
PRIVATE KUNDENBERATUNG

BESTE 2025
1. Platz
PRIVATE KUNDENBERATUNG

BESTE 2026
1. Platz
PRIVATE KUNDENBERATUNG

Vierfacher Erfolg für die GENO BANK ESSEN!
Ausgezeichnet beraten. Persönlich und digital.

Beste Bank vor Ort

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

GENO BANK ESSEN eG
IN ESSEN MEHR ERREICHEN

parkett strehl

Essen-Steele | Ruhrbruchshof 3
Düsseldorf-Flingern | Erkrather Str. 228a

www.parkett-strehl.de

AUSBILDUNG 2026

**KFZ-MECHATRIKER
(M/W/D)**

**FREUE DICH AUF EINEN TOP-JOB
IM FAMILIENUNTERNEHMEN**

MEHR INFORMATIONEN FINDEST DU HIER

KARL-HEINZ DIETHER GMBH
Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen-Kray
autohaus-diether.de

Service **Service**





ahorn-apotheke

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Medikamenten Lieferung am selben Tag
- 24h Abholautomat
- Online Shop mit Gesundheitsbibliothek
- über 100 Artikel auch Vorort im Angebot
- Rabattcoupons sowie Wertgutscheine auf dem Kassensbon

Online Rezepte
einlösen



Wir bieten auch:

- kontaktlose Kompressionsstrumpfmessung an sowie Hausbesuche
- Inkontinenzversorgung
- Pflegehilfsmittelpakete u.v.m.

Informieren Sie sich gerne unter www.ahorn-apotheke.nrw

Inhaber A. Fares, Tel. 8465198, a.fares@ahorn-apotheke.nrw



**Metallbau
Neunzling GmbH**

Fertigungsprogrammen:

- Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
- Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen
- Gartentore und Automatik
- Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie Rauch- und Brandschutzgittern
- Beschäftigungsanlagen und Rolläden

Metallbau Neunzling GmbH • Wuppertalstraße 8 • 45157 Essen • Tel.: 02 01 84 86 222 • Fax: 02 01 84 86 223



Den richtigen
Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Missstände vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK

E.-Überruhr
0201.858030

GEILE

E.-Kupferdreh
0201.480194

www.bestatter-in-essen.de

HEIDRICH

Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG
Langenberger Str. 777a • 45257 Essen
0201 / 48961 info@heidrich-dachdecker.de

Dacheindeckungen mit Ziegeln - Schiefer - Metall

Dachrinnen aus Zink, Kupfer oder Edelstahl

Fassadenbekleidungen

Wärmedämmungen an Dach und Fassade

Balkonsanierungen und **Flachdachabdichtungen**

Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster

Vordächer, Terrassenabdeckungen und mehr...

Solaranlagen, Sturmschadenabwicklung

Schnelle und zuverlässige Hilfe

Termine nach Ihren Wünschen

☎ 0201 / 48 96 1

☎ 0201 / 48 11 98

✉ info@heidrich-dachdecker.de

🌐 www.heidrich-dachdecker.de



Friedhofsgärtnerei und Gartenbau
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,
45289 Essen
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27
post@streicher.ruhr
www.streicher.ruhr



Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
- Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf
Telefon 0201 / 570882
www.bestattungen-neuhaus.com

TAPETEN HOOGEVEEN
 Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131
 vorm. Dresen
 Teppichboden Farben Lacke
 PVC - Beläge Gardinen

GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN
 STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER
 Worringsstraße 250
 45289 Essen-Burgaltendorf
 Tel.: 0201 / 57 94 67
 Fax: 0201 / 57 29 55
 www.theo-lelgemann.de
SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler



Martin Brauksiepe
 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 Telefon: 02 01 / 8 60 72 84
 Fax: 02 01 / 8 60 72 85
 Mobil: 01 78 / 1 33 43 95
Verkauf - Verlegung - Beratung

Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf
Wohnstudio
 und
KÜCHENPROFICENTER
A. Neuhaus + Sohn
 Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf
 Worringsstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf
 T 0201570882 | www.wohnstudio-neuhaus.de
 2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche

Bestattungshaus
BEILS
 vorm. Brieske
 Die Erinnerung
 ist wie ein Fenster,
 durch das ich Dich sehen kann,
 wann immer ich will.
 Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88 E



Sie suchen eine Wohnung?
 Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit
 Mietwohnungen in Essen und Umgebung
 provisionsfrei an.
 Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin,
 um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen,
 sodass wir eine passende Wohnung für Sie
 finden können.
 In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden
 Sie u.a. senioren- und behindertengerechte
 Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.
 Des Weiteren bieten wir Ihnen:
 Wohnungseigentumsverwaltung
 technisch — kaufmännisch
 Provisionsfreie Vermietung durch die
AACHENER
 Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,
 Bulkersteig 1 in 45277 Essen,
 ☎ 0201 545710 Fax 0201 581179
 Email: wv-essen@aachener-swg.de
 Aktuelle Angebote unter:
 www.aachener-swg.de
Wir in Essen

ST.GEORG
 ALTENPFLEGEHEIM
 Sie suchen einen Pflegeplatz?
 Bitte rufen Sie uns an!
 Kath. Altenpflegeheim St. Georg gGmbH
 Fahrenkotten 15, am Baldeneysee
 45259 Essen (Heisingen), Tel. 0201-8468-0
 www.aph-st-georg.de





Wir laden ein zur Mitfeier unserer Gottesdienste

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

10:00 Uhr Herz Jesu

10:00 Uhr St. Mariä Geburt

11:30 Uhr St. Georg

11:30 Uhr St. Suitbert

VORABENDMESSE

samstags um

18:00 Uhr St. Barbara



Informationen

zum pastoralen Angebot unserer Pfarrei und alle Gottesdienste finden Sie stets aktuell im Sonntagsblatt, in den Schaukästen und auf unser Pfarreihomepage www.st-josef-ruhrhalbinsel.de

Die Bekanntmachungen aus den Kirchenbüchern werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht



Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind, künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungsorte (weitere Orte auf unserer Homepage)

Altenpflegeheim St. Georg
Fährenkotten 15
Heisingen

Seniorenzentrum Marienheim
Hinseler Hof 24
Überruhr-Hinsel

Krankenhaus St. Josef
Heidbergweg 22-24
Kupferdreh

Gemeindeheim St. Josef
Heidbergweg 18b
Kupferdreh

Gemeindeheim St. Mariä Geburt
Rathgeberhof 3
Dilldorf

Gemeindeheim Herz Jesu
Alte Hauptstr. 64
Burgaltendorf

Seniorenheim St. Josef Quartier
Heidbergweg 33
Kupferdreh

Seniorenwohnungen
Am Kirchhof 31
Burgaltendorf

Karmelitenkloster
Oslenderstraße 4
Dilldorf

Gemeindeheim St. Suitbert
Klapperstr. 70
Überruhr-Holthausen

Gemeindeheim St. Barbara
Nöckersberg 69
Byfang

Gemeindeheim St. Georg
Heisinger Str. 480
Heisingen

Wir sind für Sie da

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Inga Piczak, Nicole Rickers-Dellwig	
Öffnungszeiten: Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de	45 04 85 44
Pastoralreferent Stephan Boos, Heisinger Str. 478/480, Mail: stephan.boos@st-josef-ruhrhalbinsel.de....	4 66 94 59
Präventionsfachkräfte: Stephan Boos (s.o.) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Diakon Thomas Sieberath DiR, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	9 27 63 91
Pater Jijoy Ponveli Joy OCD, Oslenderstr. 4, 45257 Essen, Mail: jijoyjp7@gmail.com.....	0176 21 93 81 59
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 80 24 059
Referentin der Caritas: Carolin Ebinger, Mail: c.ebinger@caritas-e.de.....	0157 80 69 07 18
Jugendbeauftragter: Manuel Hakopians, Mail: manuel.hakopians@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	0155 63 00 34 05
Gemeinde St. Josef (Kupferdreh / Dilldorf / Byfang), 45257 Essen	
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	01764 295 16 55
Pater Binu Urumeese OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef	
Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com.....	4 55-20 22
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Heidbergweg 31 und Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05
Gemeinde St. Suitbert (Überruhr / Holthausen/Hinsel), 45277 Essen	
Pastor: Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Gemeindereferent Johannes Nöhre, Klapperstr. 70, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0
Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen	
Pastor: Thomas Pulger, Malmeystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	46 68 06 05
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DiR, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480,	
Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0
Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen	
Gem.-Ref Elisabeth Rudersdorf, Alte Hauptstr. 64, Mail: Elisabeth.Rudersdorf@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	59 27 63 89
Pastor: Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	0176 82 34 77 58
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52



Newsletter
Jugend



Newsletter



Pfarrei-
homepage



Willkommens-
broschüre



Gottesdienste



Instagram



Facebook

Unsere Kirchen in der Pfarrei



Pfarrkirche Herz Jesu
in Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 61



Kirche St. Barbara
in Byfang
Nöckersberg 69



Kirche St. Mariä Geburt
in Dilldorf
Dilldorfer Str. 34



Kirche St. Suitbert
in Überruhr-Holthausen
Klapperstr. 70



Kirche St. Georg
in Heisingen
Heisinger Str. 478

JUPP

Zeitschrift der katholischen Pfarrei
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel mit den Gemeinden
Herz Jesu Burgaltendorf, St. Georg Heisingen
St. Josef Kupferdreh, St. Suitbert Überrauch

Unsere gottesdienstlichen Angebote Fastenzeit, Ostern und Pfingsten 2026

Komplet (Abendgebet) St. Barbara

Samstag, 28. März bis Mittwoch, 1. April
und Freitag, 3. April jeweils 21:00 Uhr

Herz Jesu

Donnerstag, 2. April um 23:00 Uhr

Besonderes Kreuzweg-Angebot Herz Jesu

Dienstag, 31. März um 17:00 Uhr
Kreuzweg gestaltet von der kfd

Palmstockbasteln St. Georg

Freitag, 27. März um 16:30 Uhr
im Gemeindezentrum (Kokis)

St. Barbara

Samstag, 28. März um 11:00 Uhr
im Gemeindeheim (Kinder mit Eltern)

St. Suitbert

Sonntag, 29. März um 10:00 Uhr
im Jugendheim (AKF)

Vorabend zu Palmsonntag, 28. März

18:00 Uhr St. Barbara

Hl. Messe mit Palmweihe

Palmsonntag, 29. März mit Palmweihe/-prozession

10:00 Uhr St. Mariä Geburt

10:00 Uhr Herz Jesu

11:30 Uhr St. Georg Familienmesse

11:30 Uhr St. Suitbert Hl. Messe
mit Kinderkirche

17:00 Uhr St. Georg

Versöhnungsgottesdienst

Gründonnerstag, 2. April

Hl. Messe vom letzten Abendmahl

18:00 Uhr St. Georg Hl. Messe

für die Familie
anschl. Gebetswache (kfd)

20:00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe

anschl. Anbetung des
Allerheiligsten, danach
Agape-Feier im GH Herz Jesu

23:00 Uhr Herz Jesu Komplet

Karfreitag, 3. April Kreuzwegandacht

10:15 Uhr Friedenskapelle Überrauch
(Eucharistische Ehrengarde)

10:30 Uhr St. Josef Quartier, Kupferdreh,

Karliturgie

15:00 Uhr St. Suitbert für Familien

15:00 Uhr St. Barbara (Chor St. Barbara)
anschl. Beichtgelegenheit

15:00 Uhr St. Georg, Wortgottesfeier
mit Kreuzverehrung

Friedensgebet

16:30 Uhr St. Barbara, mit Gang zur
Friedenseiche (ACAT/kfd)

Karsamstag, 4. April Tag der Grabesruhe

Samstag, 4. April Feier der Osternacht

21:00 Uhr Herz Jesu

21:00 Uhr St. Mariä Geburt

21:00 Uhr St. Georg

21:00 Uhr St. Suitbert

Ostersonntag, 5. April

08:45 Uhr St. Josef Krankenhauskapelle
Festmesse

10:00 Uhr Herz Jesu Festmesse

(Chorgemeinschaft Herz Jesu)

11:30 Uhr St. Georg Festmesse

Ostermontag, 6. April

08:30 Uhr St. Barbara

Osterfrühstück für Familien
im GH St. Barbara

10:00 Uhr St. Barbara, Familienmesse
anschl. Ostereiersuche &
Kuchenverkauf (KjG)

10:30 Uhr St. Josef Quartier, Hl. Messe

11:30 Uhr St. Suitbert, Familienmesse
anschl. Ostereiersuche (AKF)

Christi Himmelfahrt, 14. Mai

10:00 Uhr Herz Jesu Festmesse

10:30 Uhr St. Josef Quartier Festmesse

11:30 Uhr St. Georg Festmesse

Pfingstsonntag, 24. Mai

08:45 Uhr St. Josef, Krankenhauskapelle

10:00 Uhr Herz Jesu

10:00 Uhr St. Mariä Geburt

11:30 Uhr St. Suitbert

11:30 Uhr St. Georg

Pfingstmontag, 25. Mai

10:00 Uhr Herz Jesu

10:30 Uhr St. Josef Quartier

Fronleichnam, 4. Juni

10:00 Uhr Hl. Messe in Herz Jesu
anschließend Prozession



Homepage



Newsletter

Weitere Messen und Gottesdienstangebote, z.B. in Seniorenheimen,
finden Sie im Sonntagsblatt oder auf der Homepage.